

12. Jahrgang
September 2021
Nr. 7



Das Magazin für die 15 Dörfer der Stadt Lichtenau

Spenden für Blankenheim
Stadtradeln beginnt
VHS mit neuem Programm

Wir haben eine neue Internetseite!

Besuchen Sie uns auf
www.evers-baustoffe.com



EVERS
Bauen & Wohnen

Evers GmbH & Co. KG
Husener Straße 25
33165 Lichtenau
Tel.: 0 52 95-98 68 0

Schlichting

Baggerarbeiten - Ausschachtungen - Container-Dienst



- Abbruch
- Erdarbeiten aller Art
- Baustoff - Recycling
- Containerdienst mit Mulden in Größen von 5 - 10 cbm
- Lieferung von Schotter, Sand, Split und Mutterboden

Schlichting Gbr
Krümmeling 4
33165 Lichtenau
Tel.: 05295 / 1786
Lagerplatz: Im Leinbühl 17



INSEKTENSCHUTZ NACH MASS

EIGENE PRODUKTION!

AUSSTELLUNG VOR ORT
TERMINE NACH VEREINBARUNG

K-I-S
KRÖGER-INSEKTEN-SCHUTZ

LIPPSCHE STR. 7
33165 LICHTENAU
TEL 05295 / 997663
WWW.KIS-INSEKTENSCHUTZ.DE

Zum Schutz der Umwelt

Gemeinsam gegen wilden Müll

Stadt Lichtenau. Leider kommt es immer häufiger zu wilden Müllablagerungen in den Dörfern, aber auch in den umliegenden Gebieten wie Wäldern, Feldern und insbesondere an Wirtschaftswegen. Auch wild entsorgter Grünschnitt taucht gerade jetzt in den Sommermonaten vielerorts auf. Die Ortsvorsteher/innen der 15 Dörfer wollen gemeinsam mit der Stadtverwaltung



Müll gehört nicht in die Natur, sondern sollte stets ordnungsgemäß entsorgt werden. Foto: Pixelio.de

Lichtenau aus diesem Anlass noch einmal darüber aufklären, dass die wilde Müllentsorgung – auch die Ablagerung von Grünschnitten – illegal ist und als Ordnungswidrigkeit verfolgt wird.

Abgesehen von der Illegalität dieses Vorgehens, wird auch noch einmal darauf hingewiesen, dass die wilden Entsorgungen eine erhebliche Beeinträchtigung des Orts- bzw. Landschaftsbilds darstellen. Sie sind ärgerlich für Bewohner und Besucher – darunter vielleicht auch Nachbarn, Bekannte und Freunde. Zunehmende Beschwerden bei Ortsvorsteher/innen und der Verwaltung machen deutlich, dass die Dorfgemeinschaften diesem Verhalten alles andere als gleichgültig gegenüberstehen und darin kein Kavaliersdelikt gesehen wird. Nicht zu vergessen ist dabei: Es ärgert nicht allein der Müll, sondern vor allem der Versucher.

es darüber hinaus zu Umweltschäden kommen, insbesondere bei Entsorgung in der Nähe von Flussläufen. Dies ist nicht nur bei Sondermüll, Elektrogeräten oder handelsüblichem Müll der Fall, sondern auch bei Grünschnitt, der verrottet. Die notwendige Entfernung der wild entsorgten eigenen Abfälle durch Dritte verursacht außerdem Aufwand und Kosten zu Lasten der Allgemeinheit. Die Ortsvorsteher/innen und die Verwaltung plädieren auch im Namen der Bevölkerung und zum Schutz der Umwelt für eine ordnungsgemäße Entsorgung von Müll und Grünschnitt und möchten noch einmal auf die kostenfreien Entsorgungsmöglichkeiten im Stadtgebiet aufmerksam machen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Dörfer lebens- und liebenswert bleiben.

Ihre Ortsvorsteher/innen und die Stadtverwaltung Lichtenau.

Kostenfreie Möglichkeit zur Entsorgung im Stadtgebiet

Grünschnitt: Grünschnittannahme des städtischen Bauhofs, Leihbühl 15, 33165 Lichtenau; März bis November: samstags, 9 bis 12 Uhr; April bis Oktober: zusätzlich donnerstags, 16 bis 18 Uhr; Dezember bis Februar: 14-tägig in geraden Wochen samstags, 9 bis 12 Uhr. In Haushaltsüblichen Mengen.

Sperrmüll/Elektroschrott: Abholung bis 2,5 m³ kann kostenfrei beantragt werden: Online – über www.lichtenau.de Oder per Sperrmüllkarte, erhältlich im Bürgerbüro der Stadt Lichtenau. Elektroschrott (Kleingeräte z.B. Drucker etc.) Abgabe an der Grünschnittannahme möglich (Öffnungszeiten siehe oben)

Seniorenresidenz Lichtenau

Ortbergstraße 40
33165 Lichtenau

Tel: 05295-986333
Fax: 05295-986330

info@seniorenresidenz-lichtenau.de
www.seniorenresidenz-lichtenau.de

Versicherungs-Tipp

Schnelles Rad, große Unfallgefahr

Privater Unfallschutz sollte für E-Bike-Fahrende selbstverständlich sein

Mittlerweile gehören sie in vielen Städten und auf dem Land zum Alltagsbild: die E-Bikes. Im zurückliegenden Jahr haben die Deutschen fast zwei Millionen E-Bikes gekauft. „Wer ein E-Bike fährt, denkt beim Stichwort Versicherungsschutz meist an den Diebstahlschutz“, sagt LVM-Agenturinhaber Christoph Moers aus Lichtenau. „Allerdings sollte man zum eigenen Schutz auch eine private Unfallversicherung ins Auge fassen.“ Denn mit einem Pedelec unterwegs zu sein, sei nicht ganz ungefährlich: „Die hohe Geschwindigkeit und das Gewicht der Räder führen gerade bei Älteren und bei Neueinsteigern zu einer erhöhten Unfallgefahr“, warnt Christoph Moers. Obwohl beides nicht vorgeschrieben ist, solle daher das Tragen eines Helms genauso selbstverständlich sein wie ein guter privater Unfallschutz. „Schließlich ereignen sich Unfälle mit E-Bikes oft in der Freizeit, wenn kein gesetzlicher Unfallschutz besteht“, erläutert der Vertrauensmann. Die LVM-Unfallversicherung bietet nicht nur eine finanzielle Absicherung in Form einer Kapitalleistung zum Beispiel bei Knochenbrüchen oder in Form einer lebenslangen Unfall-Rente – sie hilft auch in allen organisatorischen Fragen. „Mit dem Modul Reha stellen wir Betroffenen einen erfahrenen Reha-Manager zur Seite, der genau weiß, was nach einem Unfall zu tun ist“, erklärt Christoph Moers. Interessierte berät er in seiner LVM-Versicherungsagentur in der Langen Straße 49.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Christoph Moers
Lange Straße 49, 33165 Lichtenau
Telefon 05295 1068, moers.lvm.de



Aus den 15 Dörfern

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das passt ja großartig mit dem Wetter! Rechtzeitig zum Beginn der Aktion „Stadtradeln“ scheint die Sonne. Schon bemerkenswert, wie sich da manche Teilnehmer ins Zeug legen. Die Kollegen berichten über Radel-Profis, die schon am ersten Sonntag mehr als 90 Kilometer mit dem Drahtesel unterwegs waren. Meine Hochachtung! Ich habe am heutigen Montag erstmal nur die sieben Kilometer zur Arbeit geschafft (wenn auch über den Attelner Berg!) und sehe schwarz bei der Vorstellung, solche ‚Extremsportler‘ noch einzuholen. Aber egal, es geht ja auch um etwas anderes als Wettbewerb. Jeder Auto-Kilometer den wir einsparen ist ein Gewinn und der schlanken Körperform soll es ja nebenbei auch zuträglich sein ...

Aber nicht nur beim Radeln tut sich was in der Energiestadt: Am 11. September bietet der von der LEADER-Region veranstaltete „Aktionstag für ländliche Mobilität“ im Technologiezentrum in Lichtenau Informationen und Vorträge von hochkarätigen Referenten zum Thema. In Herbram-Wald lädt die Energiegenossenschaft zusammen mit der Stadt Lichtenau Anfang Oktober zum Energietag ein. Und gleich nebenan entsteht eine neue touristische Attraktion, der „Archäologische Park Herbram-Wald“ – ein Technikdenkmal mit einer unrühmlichen aber dennoch sehr interessanten Geschichte (s. Beitrag Seite 17). Die Anlage wird auch eines der Ziele für die Exkursionen zur lokalen Geschichte aus dem neuen Jahrepogramm der VHS.

Wenn man alle diese Veranstaltungen mit dem Rad besucht wird das bestimmt was mit einer guten Platzierung von Lichtenau beim Stadtradeln und natürlich mit der schlanken Linie! (Darauf hole ich mir jetzt einen Büro-Keks)

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Matthias Preißler



**Falls Sie DIE15 einmal nicht erhalten sollten,
informieren Sie uns bitte!**
Kontakt: Westfälisches Volksblatt, Vertriebsreklamationen
Tel.: 05251/896-111,
E-Mail: aussendienst@westfaelisches-volksblatt.de

Inhalt

Aus den 15 Dörfern	2 - 11
Aus den Vereinen	12 - 15
Energiestadt Lichtenau	16 - 17, 23 - 26
Kultur	18
Kinder und Jugend	19 - 22
Kirche	28, 30, 31
Apothekenotdienst und Service	29

Impressum



- Magazin für die 15 Dörfer der Stadt Lichtenau

erscheint monatlich mit einer Auflage von 9.600 Exemplaren kostenlos per Hausverteilung in Lichtenau und Umgebung.

Verlag: Im Leihbühl 21 · 33165 Lichtenau/Westf.
Telefon: 05295.9989528 · Fax: 05295.998842
E-Mail: redaktion@die15.com

Herausgeber: Marketinggemeinschaft
Stadt Lichtenau/Westfalen e.V.
vertreten durch den
1. Vorsitzenden Frank Mehring

Redaktion: Dr. Matthias Preißler

Satz & Layout: Panorama Verlags- und
Werbegesellschaft mbH, Bielefeld

Druck: Westfalen-Druck GmbH

**Verantwortlich
für Anzeigen:** Andreas Düning

Verteilung: Westfälisches Volksblatt, Paderborn

Titelfoto: Nina Kappe
Foto links: Michael Gaida

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Anzeigenkunden i.S.d.P. verantwortlich. Keine Haftung des Herausgebers für Druckfehler und Irrtümer sowie unverlangt zugesandtes Material. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion überein. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Dies gilt insbesondere für die Anzeigen. Für evtl. Schäden durch fehlerhaft abgedruckte Anzeigen wird nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises gehaftet.

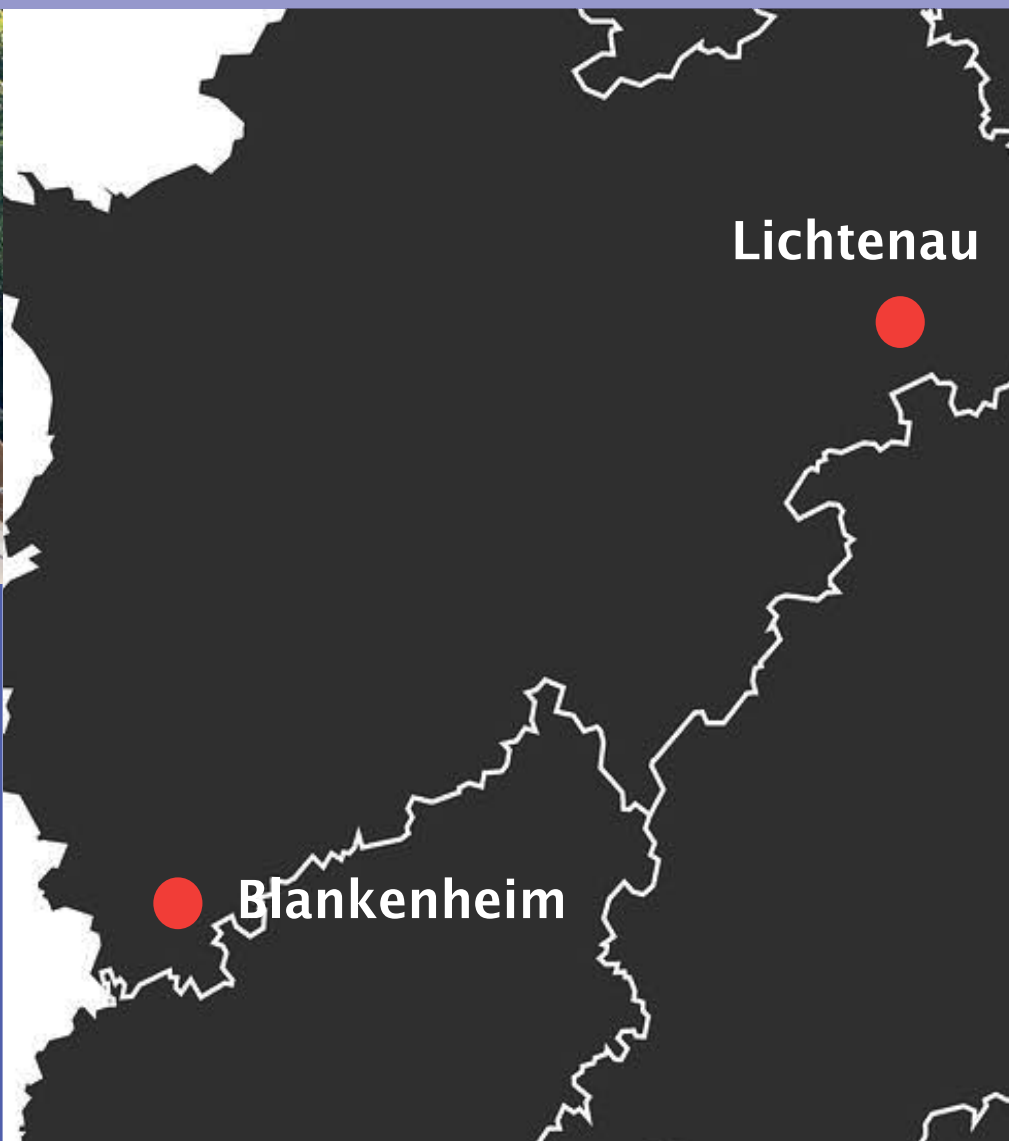


LICHTENAU HILFT - SPENDENAKTION FÜR BLANKENHEIM



*„Ein neuer SPIELPLATZ für Blankenheim -
ein Stück neue Heimat nach der Flut.
Ihre Spende für die Kinder & Jugendlichen
in Blankenheim. DANKE.“*

Jennifer Meuren & Ute Dülfer
Bürgermeisterinnen Blankenheim & Lichtenau



Spendenkonto
der Stadt Lichtenau

IBAN: DE27 4765 0130
1010 1720 11

IBAN: DE22 4726 0121 0460
0038 01

Stichwort:
„Hochwasser Blankenheim“

MEHR INFORMATIONEN UNTER: WWW.LICHTENAU.DE



Hochwasserkatastrophe: Spendenaktion für Blankenheim

Die Stadt Lichtenau ruft zu einer öffentlichen Spendenaktion zugunsten der von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Gemeinde Blankenheim im Kreis Euskirchen auf. Die Spenden sollen gezielt Kindern und Jugendlichen durch den Wiederaufbau von Spielplätzen zugutekommen. „Wir möchten im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag leisten,“ so Lichtenaus Bürgermeisterin Ute Dülfer, „und uns war wichtig, dass die Spenden einem konkreten Zweck zufließen, mit dem den Menschen vor Ort wieder eine Perspektive eröffnet werden kann.“

Auf der Suche nach einem Projekt kam über die kommunale Schiene der Kontakt zur Gemeinde Blankenheim zustande. Im engen Austausch mit Blankenheims Bürgermeisterin Jennifer Meuren war schnell ein Projekt gefunden: Da beiden Kommunen die Jugendarbeit sehr am Herzen liegt, sollen die Spenden in den Wiederaufbau von Spielplätzen fließen.

„Es ist wichtig, die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen gleich zu Anfang mitzudenken“, sagt Blankenheims Bürgermeisterin Jennifer Meuren. Kinder und Jugendliche seien diejenigen, die bereits durch die Pandemie in den letzten Monaten stark zurückstecken



Blankenheim wurde von der Flutkatastrophe schwer getroffen.

mussten. Jetzt kommt das Hochwasser dazu, dass viele Ferienpläne zunichtemacht. Zunächst sollen in Blankenheim die Heizungsanlagen in zwei Kitas ersetzt sowie Spielanlagen erneuert werden.

Blankenheim wurde durch die Flutkatastrophe schwer getroffen. Die Orts-

teile, die am weitesten ahrabwärts liegen, hat es besonders hart getroffen. In Ahrhütte mussten Anwohner ihre Häuser verlassen, weil die Stabilität nicht mehr gewährleistet ist. Straßen und Brücken sind stark beschädigt, einige Unternehmen haben ihre Existenzgrundlage verloren.

Helfen möchten auch die Jugendlichen aus der Offenen Jugendarbeit der Stadt Lichtenau, bei denen die Hochwasserkatastrophe in den letzten Tagen auch großes Thema gewesen ist. Mit einigen Aktionen möchten alle Beteiligten im engen Austausch mit den Kindern und Jugendlichen auf ihre Weise einen Beitrag leisten. „Wir hoffen, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Unternehmen in Lichtenau an der Aktion beteiligen und wir gemeinsam mit der Gemeinde Blankenheim ein positives Zeichen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort setzen können.“, hofft Ute Dülfer. Die Gemeinde Blankenheim und die Stadt Lichtenau freuen sich über jede Spende, ob groß oder klein, auf das offizielle Spendenkonto der Stadt Lichtenau (IBAN DE27 47650130 1010172011 oder IBAN DE22 4726 0121 0460 0038 01) unter dem Stichwort „Hochwasser Blankenheim“.

JEDER STEHT DRAUF!

Die Böden von Holz Mehring

- › über 300 Sorten Parkett
- › über 150 Sorten Laminat
- › große Auswahl an Design- u. Vinylböden
- › Profiauswahl an Massivholzdielen
- › Beratungsservice
- › auf Wunsch auch Montage der Böden

**Diese AUSWAHL
gibt's in keinem
Baumarkt**

Böden • Türen • Holz im Garten • Bauen mit Holz

Holz-Mehring GmbH & Co. KG
Hauptstraße 68
33165 Lichtenau-Kleinenberg
Tel. 0 56 47/94 66 -0
info@holz-mehring.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 13.00 Uhr
So* 13.00 - 17.00 Uhr
*Jeden Sonntag Schautag, keine Beratung, kein Verkauf



Immer aktuelle Angebote finden Sie auch unter
www.holz-mehring.de | shop.holz-mehring.de





Fehlende Hausnummern erschweren Einsätze

Stadt Lichtenau (sl). Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst sind bei jedem Notfall auf deutlich sichtbar angebrachte Hausnummern angewiesen, um den Einsatzort schnellstmöglich zu finden. Schlecht erkennbare Hausnummerierungen oder gar keine Anbringung einer Hausnummer können im Notfall wertvolle Zeit kosten. Bei Notfalleinsätzen können einige Minuten Suche nach dem richtigen Haus schwerwiegende Folgen haben. Gut sichtbar angebrachte Hausnummern können daher Leben retten. Auch bei Einsätzen im Stadtgebiet Lichtenau fällt auf, dass Häuser teilweise gar keine, keine lesbaren oder durch Bepflanzung verdeckte Hausnummern haben. Dabei ist nach dem Baugesetzbuch und der ordnungsbehördlichen Verordnung der Energiestadt Lichtenau jeder Eigentümer verpflichtet, sein Grundstück mit der von der

Gemeinde festgesetzten Nummer zu versehen. Die Hausnummer ist unmittelbar neben dem Haupteingang deutlich sichtbar und lesbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist sie an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstückes, und zwar an der dem Haupteingang zunächst liegenden Hauswand anzubringen. Ist ein Vorgarten vorhanden, der das Wohngebäude zur Straße hin verdeckt oder die Hausnummer nicht erkennbar lässt, so ist sie an der Einfriedung neben dem Eingangstor bzw. der Eingangstür zu befestigen, ggf. separat anzubringen. Zudem ermöglicht eine gute Beleuchtung der Hausnummer, dass sie auch bei Dunkelheit rasch erkannt wird. Werden diese Hinweise befolgt, so können die Einsatzkräfte wertvolle Zeit sparen.

Foto: Pixelio.de

A collage of images showing wooden buildings and roofs. The central text reads 'Michael Striewe' in a large, stylized font, with 'ZIMMERERMEISTER' underneath. Below this, the website 'www.holz-striewe.de' and contact information '33178 Borchen | Telefon 0 52 92 / 93 19 43' are listed. On the left, there are three icons with corresponding text: a house icon for 'BEDACHUNGEN', a roof icon for 'ZIMMEREI UND HOLZBAU', and a house icon for 'ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG'.



Aus den 15 Dörfern



Das Foto zeigt von links: Bürgermeisterin Ute Dülfer, Leiterin vhs Paderborn Petra Hensel-Stolz, VHS-Zweigstellen-Leiterin Helga Kloppenburg und Fachbereichsleiterin Alexandra Stöbel.
Foto: Miriam Günther

Neues Programm der VHS vorgestellt

Lichtenau (hv/hk). Druckfrisch wird das neue Programm der vhs Lichtenau, Zweigstelle der Volkshochschule Paderborn, in den nächsten Tagen in den örtlichen Geschäften, bei den SB-Terminals der Banken und im Bürgerbüro ausliegen. Petra Hensel-Stolz, Leiterin der VHS Paderborn, Alexandra Stöbel, Fachbereichsleiterin und Helga Kloppenburg, ehrenamtliche Zweigstellenleiterin vhs Lichtenau, nutzten jetzt die Gelegenheit, um das Programm Bürgermeisterin Ute Dülfer vorzustellen.

66 Kurse sind in Lichtenau, Atteln, Grundsteinheim, Henglar, Herbram, Holtheim und Iggenhausen geplant; sogenannte „Auffrischkurse“ laufen im Sprachenbereich in Englisch und Französisch online, quasi von zu Hause aus. „Das ist einmal ein positiver Nebeneffekt durch Corona!“, erklärt Alexandra Stöbel, die auch in Paderborn für den Fachbereich Sprachen zuständig ist. Die Videomeetings laufen auf der Plattform Zoom über 11-12 Sitzungen. Bei diesen Online-Veranstaltungen handelt es sich um eine kleine Auswahl. „Während der letzten Monate hat sich das Portfolio an digitalen Bildungsveranstaltungen bei der Volkshochschule Paderborn qualitativ und quantitativ stetig weiterentwickelt.“ sagt Petra Hensel-Stolz und verweist auf den QR-Code im Programmheft der VHS Lichtenau auf Seite 30: „Einfach den QR-Code scannen und die Vielfalt an Themen und Formaten entdecken!“

Aufgrund des Corona-Virus mussten leider im vergangenen Studienjahr viele Kurse abgesagt werden, einige wurden da auch schon durch Online-Angebote ersetzt. „Ein von der VHS Paderborn speziell ent-

wickeltes Hygienekonzept, das auch auf der Homepage der VHS einsehbar ist, soll dafür sorgen, den Kursbetrieb in gewohnter Präsenz durchführen zu können.“ erklärt Petra Hensel-Stolz. „Da immer mehr Menschen im vergangenen Jahr das Wandern in der Heimat wiederentdeckt haben, gibt es unter der Leitung von Dr. Matthias Preißler drei Exkursionen zu archäologischen Denkmälern an der Altenau, wie beispielsweise Bodendenkmäler erhaltener Befestigungsanlagen und Burgen im Stadtgebiet Lichtenau.“ sagt Helga Kloppenburg. Für den nötigen Schwung sorgt im Gesundheitsbereich der neue Kurs „Swing to be fit - Hula Hoop Fitness“ im Sportheim Henglar.

Bürgermeisterin Ute Dülfer ist die VHS Lichtenau wohl bekannt. So habe sie selbst in jungen Jahren Fitnesskurse für die VHS gegeben und interessante Kochkurse besucht. Dülfer bewarb auch noch einmal die Crossiety-App der Stadt Lichtenau. Hier könnten alle Interessierten auch über freie Plätze und neue Angebote der VHS zukünftig informiert werden. Die Anmeldung kann ab Montag, 23.08.2021, über die vhs Paderborn über www.vhs-paderborn.de per Internet erfolgen. Persönliche Anmeldung im Bürgerbüro ab Dienstag, 24. August, 8 bis 12 Uhr oder ansonsten schriftlich, buergerbueror@lichtenau.de. Persönliche Anmeldungen werden bevorzugt behandelt; eine Person kann maximal eine weitere Person anmelden. Es wird empfohlen, vor der schriftlichen Anmeldung telefonisch in der Geschäftsstelle unter 05295 89-50 anzufragen, ob bei dem gewünschten Kurs noch Plätze frei sind. Helga Kloppenburg



Vorstand und Kuratorium unterstützen mit der Handyaktion nicht nur den Umweltschutz, sondern auch soziale Projekte. V.l.: Franz Münstermann, Frank Sander, Uta Lutze, Reinhard Piepenbrock, Karl Walker, Stefan Knoop, Ute Dülfer, Uwe Ahrens, Christiane Meyer, André Michels, Jürgen Amediek und Anja Ebner. Es fehlt Josef Hartmann.

Foto: Nicki Knoop

Bürger- und Energiestiftung startet Handy-Sammelaktion für den guten Zweck

Lichtenau (ae). Ausgediente Handys dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, da die Entsorgung auf diesem Weg der Umwelt schadet. Wohin also mit den Geräten die in den meisten Fällen noch über wertvolle Rohstoffe im Inneren verfügen?

Die Bürger- und Energiestiftung hat eine sinnvolle Abgabe von alten Handys in einem stiftungseigenen Projekt organisiert. Vom 10. September bis zum 29. Oktober 2021 besteht an fünf Annahmestellen im Stadtgebiet die Möglichkeit, alte Handys in eine entsprechende Box zu werfen. Die Handys werden anschließend zum sachgerech-

ten Recycling weitergegeben. Für jedes gesammelte Handy werden fünf Euro von der Stiftung gespendet. Die Gesamtsumme dieser Aktion wird unter drei Projektbereichen aufgeteilt: Schulmaterialkammer, Hilfe für Opfer der Flutkatastrophe und Seniorenhilfe im Stadtgebiet Lichtenau.

Abgegeben werden können die Handys an folgenden Stellen:

- Engel Apotheke Lichtenau, Lange Str. 46
- Bürgerbüro Stadtverwaltung Lichtenau, Lange Str. 39
- Fleischerei Schlender Inh. Justin Schiffmann, Annenweg 25, Holtheim

- PPL Physiotherapie und Präventionszentrum Atteln, Heierstraße 1
- Bäckerei Voss, Finkestraße 48, Atteln

Die Abgabe der Handys ist zu den üblichen Öffnungszeiten und unter den geltenden Corona-Regeln möglich.

Vor Abgabe der Handys sollte die SIM-Karte entfernt und die Werkseinstellung vorgenommen worden sein. Lose Akkus dürfen nicht eingeworfen werden.

Fragen bitte an die Bürger- und Energiestiftung Lichtenau. Die Internet-Adresse lautet: www.buergerenergiestiftung-lichtenau.de

FLIESENARBEITEN MIT SYSTEM & STIL

Kontakt: evel-kniewel@freenet.de / 0170 219 21 95

Michael Kniewel
Eckernkamp 3 · 33165 Lichtenau
0170 219 21 95 · evel-kniewel@freenet.de

Fliesentechniken
Kniewel

AUTOHAUS KOCH

Ihr zuverlässiger OPEL-Partner
mit persönlichem Service direkt von nebenan.

Kirchstraße 41 | 33178 Borchten
0 52 92 - 896 | www.Koch-Autohaus.com



Aus den 15 Dörfern



Das Foto zeigt (hinten von links): Heinrich Hillebrand, Jannik Sievers, Franz-Josef Sievers, Andreas Dreier, Benedikt Roeren-Wiemers, Alexander Leifel und Klaus Schulte, (vorne von links): Norbert Vohs, Hiltrud Kröger, Bernhard Fecke und Bürgermeisterin Ute Dülfer

Partnerschafskomitee Lichtenau – Pieniezno wählt neuen Vorstand

Lichtenau/Pieniezno (ks). Üblicherweise entspricht die Amtszeit des Komitee-Vorstandes der kommunalen Legislaturperiode. Wegen der lang andauernden Corona-Beschränkungen fand die Sitzung des Komitees am 3. August 2021 mit erheblicher Verspätung statt. Der Vorsitzende Bernhard Fecke konnte 12 Mitglieder begrüßen. Die Versammelten gedachten der in Pieniezno und Lechowo verstorbenen Irena Kaczmarek, Bogdan Ponichtera und Bonislaw Wolak. Alle drei hatten sich immer leidenschaftlich für die Städtepartnerschaft eingesetzt.

Bernhard Fecke konnte berichten, dass zwar regelmäßig Kontakt zu den polnischen Partnern bestanden hat, jedoch wegen der Corona-Problematik gegenseitige Besuche nicht stattfinden konnten. So mussten die für Juni 2020 und Mai 2021 geplanten Aufenthalte in der ermländischen Partnerstadt, eingebettet in eine Rundreise durch Polen für 54 Teilnehmer*innen, abgesagt werden.

Nach dem Motto „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ soll diese Reise nun im Mai 2022 durchgeführt werden.

Im Rahmen der Sitzung, an der auch die Bürgermeisterin Ute Dülfer erstmals teilnahm, erfolgte die Wahl des Komitee-Vorstandes. Als 1. Vorsitzender wurde Bernhard Fecke, als 2. Vorsitzender Klaus Schulte wiedergewählt. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Benedikt Roeren-Wiemers (Kassierer) und Norbert Vohs (Schriftführer) dankte der Vorsitzende für ihren jahrelangen Einsatz. Als neue Kassiererin wurde Hiltrud Kröger, als Schriftführer Jannik Sievers in den Vorstand gewählt, dem als Beisitzer auch Alexander Leifel und Günter Voss angehören.

Auch der neu gewählte Vorstand will sich, zusammen mit allen Gleichgesinnten, für die Erhaltung und Erweiterung der guten Beziehungen zu den Freunden und Freundinnen in Lechowo und Pieniezno engagieren. Den dafür notwendigen häufigen Begegnungen auf möglichst vielen Ebenen wird hoffentlich in naher Zukunft nichts mehr im Wege stehen.

Auch der neu gewählte Vorstand will sich, zusammen mit allen Gleichgesinnten, für die Erhaltung und Erweiterung der guten Beziehungen zu den Freunden und Freundinnen in Lechowo und Pieniezno engagieren. Den dafür notwendigen häufigen Begegnungen auf möglichst vielen Ebenen wird hoffentlich in naher Zukunft nichts mehr im Wege stehen.

KEINE LUST AUF EINE FESTE BINDUNG?

KLEINE's Leasingangebote für
alle, die nichts Festes wollen!



FORD PUMA ST-Line EDITION

€ 199,-^{1,2}

Ohne Anzahlung! Inkl. Überführung / Zulassung!



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Puma ST-Line: 6,5 (innerorts), 4,9 (außerorts), 5,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 126 g/km (kombiniert), CO₂-Effizienzklasse: A.

ST-Line
Edition

FordStore
Kleine

Franz Kleine Automobile GmbH & Co. KG
Rathenaustr. 79 - 83 • 33102 Paderborn

Tel.: (05251) 208 0

www.auto-kleine.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. 1) Ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für Privatkunden. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. 2) Gilt für einen Ford Puma ST-Line, Crossover SUV, 5-türig, 1,0 L EcoBoost Hybrid (MHEV) 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb, Gesamtlaufrzeit: 48 Monate; Überführungskosten: 990,00 €; Nettodarlehensbetrag: 23.249,87 €; Gesamtfahrleistung: 20.000 km; Sollzinssatz (fest) p.a.: 1,51 %; Effektiver Jahreszins: 1,52 %; Leasing-Sonderzahlung: 0,00 €; Voraussichtlicher Gesamtbetrag: 9.552,00 €; Monatliche Leasingrate: 199,00 €; Mehrkilometer € 0,065 / km; Minderkilometer € 0,021 / km. Die Zulassungs- und/oder Überführungskosten sind in der Rate enthalten.



Gut eine Stunde Zeit hatte sich Bürgermeisterin Ute Dülfer (vorne ganz rechts) für ein Gespräch mit Gästen der Caritas Tagespflege St. Franziskus in Lichtenau genommen: (v.l.n.r.) Helga Olmer, Helene Krüper, Anna Uhe, Therese Quinte, Ute Martens, Eva Mürköster, Brigitte Meyer, Margarete Eichberger, Monika Rücker, Hedwig Nolte, Johannes Kessenbrock, Wilhelm Böhner, Maria Lappe Maria, Gertrud Lohse, Franz-Josef Rasche, Silvia Schneppe, Fachbereichsleitung Tagespflegen im Caritasverband im Dekanat Büren. (Foto: Caritasverband im Dekanat Büren).

Prominenter Besuch bei der Caritas-Tagespflege St. Franziskus

Bürgermeisterin Ute Dülfer stellt sich Fragen der Gäste

Lichtenau (ks). Die rund 15 Gäste der Tagespflege St. Franziskus in Lichtenau waren begeistert über den Besuch von Bürgermeisterin Ute Dülfer am Mittwoch: „Ich habe die Einladung sehr gerne angenommen, auch um zu sehen, wie es den Menschen in St. Franziskus nach den Corona bedingten Einschränkungen geht, die gerade sie besonders hart getroffen haben“.

Silvia Schneppe, Fachbereichsleitung Tagespflege vom Caritasverband im Dekanat Büren, bestätigte, dass die Gäste seit der Wiedereröffnung sicht-

lich aufgelebt seien. Die abwechslungsreiche Tagesstruktur, das gemeinsame Singen und Zeitung-Lesen wie auch der Reha-Sport und die Begegnung bekannter Menschen täten den betagten Gästen sichtlich wohl. „Und auch der Besuch der Bürgermeisterin ist mehr als willkommen“, so Schneppe.

Sie moderierte das Gespräch zwischen den Gästen und der Bürgermeisterin. Einleitend sagte sie: „Pflege wird für jeden von uns früher oder später zum Thema. Deswegen finde

ich es sehr klug und vorausschauend, sich gerade als Kommunalpolitikerin einer ländlich geprägten Gemeinde mit dem Thema Pflege auseinanderzusetzen.“ Ein Gast fragte Ute Dülfer, wie sie Lichtenau als Pflegestandort fördern wolle und lief damit bei ihr offene Türen ein. Die Bürgermeisterin: „Kommune und Caritas tragen gemeinsam Verantwortung damit auch zukünftig ältere Menschen im ländlichen Raum versorgt und betreut werden können. Wir als Stadt werden alles Notwendige dafür tun.“

Bekanntmachung: Verkauf des Grundstücks Gemarkung Henglarn, Flur 8, Flurstück 476 mit Feuerwehrgerätehaus

Die Stadt Lichtenau bietet das in der Gemarkung Henglarn befindliche Grundstück Flur 8, Flurstück 476, groß 207 m² mit dem aufstehenden Feuerwehrgerätehaus öffentlich im Bieterverfahren zum Kauf an. Angebote können bis zum 01.10.2021 schriftlich bei der Stadt Lichtenau, Lange Str. 39, 33165



Lichtenau oder in Zimmer 12, in einem verschlossenen Briefumschlag mit der Aufschrift „Verkauf Feuerwehrgeräte-

haus Henglarn“ eingereicht werden. Der Mindestpreis für das Grundstück mit Feuerwehrgerätehaus beträgt 20.000 Euro.

Die Vergabe des Grundstückes erfolgt nach Auswertung aller eingereichten Angebote. Die Interessenten werden hierüber schriftlich informiert.



Kursbeginn Allroundtraining

Kleinenberg (md). Am Montag, 27. September, beginnt das Kursangebot „Haltung und Bewegung durch Ganzkörperkräftigung“ des SV DJK Kleinenberg. Das Training bedeutet ein vielseitiges Workout für den gesamten Körper. Zur Verbesserung von Kraft, Ausdauer, Koordination, Stabilität und Beweglichkeit werden im Training u.a. diverse Kleingeräte verwendet. Durch

Variationsmöglichkeiten der einzelnen Übungen wird nahezu jedes Leistungsniveau angesprochen und alle Teilnehmer können somit selbst über die Intensität des Trainings entscheiden. Da das Kursangebot von der ZPP als Bewegungskonzept anerkannt ist, wird der Kursbeitrag ganz oder anteilig von der Krankenkasse zurückerstattet. Die Durchführung der Kurse geschieht

unter den geltenden Vorgaben der Corona.-Schutzverordnung des Landes NRW und der zuständigen Behörde (3G). Der Kurs beginnt am 27. September um 19 Uhr (Frauen) und 20:30 Uhr (Männer) in der Sporthalle Kleinenberg. Anmeldungen unter anmeldung-djkbwkleinenberg@t-online.de oder telefonisch unter der Rufnummer 05647-94415.



Die Grundsteinlegung der Grundschule Altenautal erfolgte am 28. August 1971.

50 Jahre Grundschule Altenautal

Henglarn. Neben dem Eingang der Grundschule Altenautal ist in der Wand ein Stein eingebaut. Auf dem Stein steht dick und gut lesbar „1971“. Das ist nicht die Hausnummer der Schule. Nein, es ist das Jahr der Grundsteinlegung. 1971 begann der Bau der Grundschule Altenautal als gemeinsame Schule der Dörfer des Altenautals. In der Chronik von Henglarn findet sich auch das genaue Datum der Grundsteinlegung. Es war der 28. August 1971. Die Planung des Baus war sportlich, sollte doch 1972 schon der erste gemeinsame Jahrgang an der neuen Schule eingeschult werden.

50 Jahre später: am Freitag, dem 27. August, trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Schule auf dem Schulhof vorm Grundstein. Auch die Lehrerinnen und Lehrer waren da, ebenso die OGS und einige geladene Gäste: Eltern aus dem Förderverein, Eltern aus der

Schulpflegschaft und als Vertreter der Ortsvorsteher Herr Granitza aus Husen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wollte die Schule auf die Grundsteinlegung zurückblicken.

Nach einem musikalischen Einstieg, der draußen endlich wieder möglich war, stellte die Klasse 4a den anderen Kindern vor, wofür „Grundschule Altenautal“ steht. Kernelement der Feierstunde aber war die Deponierung einer Zeitkapsel, für die alle Klassen Erinnerungsstücke zusammentrugen. Nun schaut die Grundschule Altenautal voraus auf das Schuljahr 2022/2023. Das Jubiläumsjahr wird (falls Corona es bis dahin wieder zulässt) groß gefeiert. Eine Jubiläumsfeier am Anfang zur Einschulung, ein Schulfest am Ende und mittendrin kommt auch noch der Circus Phantasia im November 2022. Das und einiges mehr gibt es im nächsten Schuljahr.

Sie fehlen uns!

Sie wollen in einem familiengeführten Unternehmen in einer motivierenden Atmosphäre arbeiten, die von gegenseitiger Wertschätzung und starkem Zusammenhalt geprägt ist?

Dann bewerben Sie sich ...

... für unser Team im Floerkens Hof –
Pflegewohngemeinschaft Lichtenau

Mitarbeiter (m/w/d) für den Hauswirtschaftsbereich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Floerkens Hof
Lange Str. 34, 33165 Lichtenau
Ansprechpartnerin:
Frau Kathrin Günther

Tel. 05295 2939983
floerkenshof@60up.de


Floerkens Hof
Betreutes Wohnen Lichtenau



ideen & MACHEN
Gemeinsam für deinen Traum

Das Leben liefert die besten Anregungen.
Gemeinsam setzen wir Ihre Ideen um: in Wohn(t)räume!

Bauzentrum Lücking
Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestr. 1
Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG
www.bauzentrum-luecking.de



Geehrt für mehrjährige Mitgliedschaft und langjährige Verdienste an der Kameradschaft wurden: 50 Jahre: Manfred Seidel, Hermann Lauhof; 60 Jahre: Hubert Mehring, Wilhelm Hagelücken, Günther Steins; Verdienstorden der Kameradschaft für langjährige Verdienste: Rainer Fehring (nicht im Foto).

30 Jahre Bundeswehr im Auslandseinsatz

Soldatenkameradschaft Kleinenberg gedenkt Kameraden

Kleinenberg (hl). Nach mehr als einem Jahr Pandemie konnte die Soldatenkameradschaft Kleinenberg am 14. August 2021 wieder am Ehrenmal zusammenkommen, um der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden zu gedenken.

In seiner Rede am Ehrenmal erinnerte Oberst Hermann Lauhof daneben auch an das Engagement der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die

seit über einem halben Jahrhundert für Freiheit und Frieden der Deutschen eintreten. Seit nunmehr 30 Jahren sei sie auch an Auslandseinsätzen beteiligt und leiste damit einen wesentlichen Beitrag zu weltweiter Sicherheit und Stabilität.

Auch in Deutschland gab die Bundeswehr wichtige Hilfe, so Lauhof: „Sei es bei der Unterstützung der Gesundheitsämter im Kampf gegen die Pandemie

oder der Einsatz bei der Flutkatastrophe im Juli dieses Jahres“. Nach einer Gedenkminute, bei der an die Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Terrorismus in der Vergangenheit bis in die Gegenwart gedacht wurde, nahm Oberst Hermann Lauhof noch die Ehrungen von langjährigen Mitgliedern vor. Der Ausklang fand am Kirchplatz auf der Außenbühne des Heimathauses statt.

Seit über 25 Jahren für Sie da

NIETZ und LÖSEKE

Die Profis
für Ihr Dach

Dachdeckermeisterbetrieb GmbH & Co. KG

Inh. André Hillebrand Maschweg 1 34414 Warburg-Ossendorf	Tel. 0 56 42 / 14 53 Fax 0 56 42 / 61 62 www.nietz-loeseke.de
--	---

Ihr kompetenter Partner rund ums Dach

**Neubau - Sanierungen - Reparaturen -
Dachrinnenarbeiten - Abdichtungen**



Von links nach rechts: Wilhelm Agethen (neuer Ehrenvorsitzender), Josef Simon (Ortsvorsteher a.D.), Hans-Georg Kahmen (Ehrenvorsitzender und Ortsheimatpfleger), Thomas Heinen (neuer 1. Vorsitzender), Christian Even (Beisitzer a.D.), Jürgen Urbarn (Ortsvorsteher), Monika Happe (2. Kassenprüferin), Joachim Ernesti (Beisitzer), Lukas Becker (neuer Schriftführer), Alexandra Köhler (Beisitzerin), Margarete Keuter (Kassenwartin), Stefanie Dinkelmann (2. Vorsitzende) und Matthias Düchting (Beisitzer). Auf dem Bild fehlen Bernd Mütting (Ortschronist) Jan Even (neuer Beisitzer) und Franz Agethen, jun. (1. Kassenprüfer).

Führungswechsel beim Heimatverein Henglar

Henglar (hv). Nach gut 10 Jahren als 1. Vorsitzender stand Wilhelm Agethen (50) in der Mitgliederversammlung am 18.06.2021 auf eigenem Wunsch nicht mehr zur Wahl. Als Nachfolger wurde der frühere Schriftführer Thomas Heinen mit 26 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Der 42-jährige Kfz.-Meister und 3-fache Familienvater leitet beruflich die Werkstätten der Firma Schulte Forstund Gartentechnik. Er freut sich auf die Aufgaben die in seiner Wahlheimat Henglar vor ihm und dem Vorstandsteam liegen. „Nach der Corona-Krise müssen wir als Dachverband der Henglarer Vereine das Vereinsleben im Dorf erst einmal wieder ans Laufen bekommen“ beschreibt Heinen die erste Mammut- Aufgabe des jungen Vorstandes in Zusammenarbeit mit den einzelnen Vereinsvorständen im Ort.

Neben dem neuen 1. Vorsitzenden wurde für den Posten des Schriftführers

Lukas Becker gewählt. Jan Even folgt seinem Vater Christian Even auf der Position des 1. Beisitzers. Joachim Ernesti wurde als 3. Beisitzer bestätigt. Die öffentlich berufenen Herren Jürgen Urban (Ortsvorsteher), Hans-Georg Kahmen (Ortsheimatpfleger) und Bernd Mütting (Ortschronist) wurden durch die Versammlung im Vorstand des Vereins bestätigt. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde die 2. Kassenprüferin Monika Happe. In einer Antrittsrede bedankte sich der neue 1. Vorsitzende Thomas Heinen, stellvertretend für das Vorstandsteam und die Mitglieder, für die gute Zusammenarbeit und den selbstlosen Einsatz in den vergangenen Jahren bei dem scheidenden Vorsitzenden Wilhelm Agethen mit einem Präsent. Heinen berichtete, dass sein Vorgänger sich zu Hause oft nur mit dem Satz „Ich bin mal kurz das Dorf retten“ abmeldete und erst Stunden später

wieder auftauchte. Als Dank für den Rückhalt und „Gute Seele des Vereins“ erhielt Wilhelm Agethen stellvertretend für seine Frau Manuela Agethen einen Blumenstrauß überreicht. Auch bei Christian Even (8 Jahre 1. Beisitzer) und Josef Simon (26 Jahre als Ortsvorsteher im Vorstand) bedankte sich der neue Vorstand im Namen der Mitglieder mit einem Präsent. Ein Höhepunkt der Versammlung war die einstimmige Wahl des früheren 1. Vorsitzenden Wilhelm Agethen (2011-2021) zu Ehrenvorsitzenden. Wilhelm Agethen folgt auch in diesem Punkt seinem Vorgänger Hans-Georg Kahmen (1. Vorsitzender 1995-2011), der in der Mitgliederversammlung 2011 bereits zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde. Bis die Eintragung ins Vereinsregister vollzogen ist, bleiben Wilhelm Agethen und Thomas Heinen geschäftsführend in ihren „alten“ Ämtern.

Die Kleintierspezialisten für das gesamte Hochstift

„Wir können zwar auch nicht mit Tieren sprechen, aber wir haben gelernt, sie zu verstehen.“

Kleintierzentrum Knoop
 Im Soratfeld 2-4
 33165 Lichtenau
 Tel. 05295 98500
www.kleintierzentrum-knoop.de

**Kleintierzentrum
Knoop**

Kleintierpraxis Knoop
 Warburger Str. 69
 33034 Brakel
 Tel. 05272 394167
www.tierarzt-brakel.de

Dr. Stefan Knoop



Neuwahlen beim Musikverein Henglarn

Henglarn (sm). Neuwahlen und Satzungsänderungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Henglarn. Bevor neu gewählt wurde, wurde die Satzung einstimmig von der Versammlung geändert und der Vorstand in Bezug auf die Kassenführung entlastet. Die Mitglieder wählten in der Jahreshauptversammlung Marc Salmen zum Kassierer und Sophie Möhring zur Schriftführerin. Sie folgen auf Franz Münstermann und Denise Meier, die sich aus privaten Gründen nicht erneut zur Wahl stellten. Dietmar Artzt und Thorsten Hansmeyer werden als Beisitzer den Verein weiterhin aktiv unterstützen. Die weiteren Amtsinhaber im Vorstand standen zur Wiederwahl und wurden in Ihren Ämtern einstimmig bestä-

tigt. Der neu gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus Corinna Volmert-Hansmeyer (1. Vorsitzende und Kapellmeisterin), Rebekka Lehde (2. Vorsitzende), Sophie Möhring (Schriftführerin), Marc Salmen (Kassierer), Dietmar Artzt und Thorsten Hansmeyer (Beisitzer), Melanie Pierer (Jugendwartin), Lukas Becker und Stefanie Agethen (Kassenprüfer), sowie Lisa Möhring, Carla Adämmer und Sabrina Röseler (Notenwartinnen). Corinna Volmert-Hansmeyer und Rebekka Lehde bedankten sich am Ende der Versammlung mit Präsenten bei Franz Münstermann, der seit der Vereinsgründung im Jahre 1994 dem Musikverein Henglarn als Kassierer zur Seite stand und bei Denise Meier, die den Verein als Schriftführerin unterstützte.

Bayrische Wochen
im Landgasthof
Schäfers in Holtheim
 von Freitag, 17. September
 bis Sonntag, 03. Oktober 2021
 Frisch vom Fass

Wir verwöhnen Sie nicht nur mit Weizenbier und Obstler, sondern auch mit anderen deftigen Spezialitäten aus Bayern.

Um Tischreservierung wird gebeten!
 Telefon 05295/418

Es freut sich auf Ihren Besuch:
 Familie Bernhard Schäfers

Kräuterwanderung in Husen

Husen (dw). Auch in diesem Jahr veranstaltete der Landfrauenverein Husen wieder eine Kräuterwanderung. Mit 26 Teilnehmerinnen ging es Anfang August auf botanische Reise durch die bunten Blumenfelder für Insekten und Bienen an der Streuobstwiese Husen. Die naturbelassenen Wiesen, sowie die vielfältigen Heckenbepflanzungen boten eine ideale Umgebung. Die ausgebildete Phytotherapeutin Diana Wieners gab fachliche Informationen zur Bestimmung, Sammlung, Verwendung und Nutzung unserer heimischen Heil- und Wildkräuter. Nach einem Einblick in die Pflanzenwelt am Husener Stausee wurde mit Bärlauchwürstchen vom Schwenkgrill, frischen Salaten aus der Wildkräuterküche, sowie Kaffee und Kuchen, weiter über die positive Wirkung von Heilkräutern diskutiert. In geselliger Runde und Gemeinschaft erlebten alle einen reichen Nachmittag in der Natur, der gerne eine Wiederholung wünscht. An dieser Stelle darf ein Dank an Bruno Wiemers und sein Team nicht fehlen, denn diese Männer sorgen für die Pflege, den Schutz und die Nachhaltigkeit der schönen Streuobstwiese in Husen!





Führungswechsel beim Heimatschutzverein Asseln



Ehrenoberst Bernhard Rüsing (links) und Oberst Andreas Pohl.

Asseln (mk). Am 4. Juli fand die Jahreshauptversammlung des Heimatschutzvereins unter den vom Ordnungsamt der Stadt Lichtenau vorgegebenen Bedingungen in der vereinseigenen Schützenhalle statt.

Nach 20 Jahren als 1. Vorsitzender und Oberst des Vereins, trat Bernhard Rüsing nach reiflicher Überlegung nicht mehr zur Wahl an. Gekannt leitete er bis zu den Neuwahlen durch die Versammlung und übergab das Wort an den Wahlleiter Franz-Josef Manegold.

Bei den anschließenden Wahlen wurden folgende Mitglieder einstimmig in den Vorstand gewählt bzw. im Amt bestätigt: Andreas Pöhl (1. Vorsitzender/Oberst), Alexander Schopohl (1. Kassierer), Falko Backhaus (Feldwebel), Oberstadjutanten (Sebastian Freitag und Tobias Tegethoff), Benjamin Rüsing (Spitzenreiter), Lukas Striewe (stellv. Schriftführer), Markus Eberling (stellv. Schießwart) und Jürgen Schröder (stellv. Kassierer). Der neue Oberst Pöhl bedankte sich bei allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und begrüßte die neu dazu gekommenen.

Mit stehenden Ovationen wurde Bernhard Rüsing für seine außerordentlichen Verdienste gedankt. Insgesamt 35 Jahre hat er den Verein auf verschiedenen Vorstandsposten mit voller Hingabe geprägt. Er bedankte sich bei den vielen Mitstreitern und betonte, dass die ganzen Projekte nur durch die gute Teamarbeit umgesetzt werden konnten.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde vorgeschlagen, Bernhard Rüsing zum Ehrenoberst und Hans-Georg Backhaus (Otti), der seit Januar 1996 im Vorstand aktiv war, zum Ehrenoffizier zu ernennen. Beide wurden einstimmig gewählt.

Als erste Aufgabe muss der neu zusammengestellte Vorstand nun die Renovierung bzw. Neueindeckung des Hallendachs umsetzen.



STÄRKEN, DIE VERBINDEN.

TRADITION UND HIGHTECH.
ERFAHRUNG UND INNOVATION.



- Elektroinstallationen Haus/ Gewerbe/Industrie
- Smart Home Lösungen
- Telekommunikation/ Netzwerktechnik
- Brandmeldeanlagen/ Alarmanlagen
- Videoüberwachung
- Geräte- und Anlagenprüfung (DGUV V3)
- Kundendienst für alle Haushaltsmarken
- Miele Premium Partner
- Photovoltaikanlagen/Speicher
- E-Mobilität



Werkstraße 7 • 33142 Büren
www.lueke-gmbh.de

**Unser 24-Stunden-
Kundendienst:
02951 2421**



Einfach mehr draufhaben.

**Sie bestimmen, wie viel
oben draufkommt –
mehr Rente, mehr Zukunft,
mehr Individualität.**

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Paderborn-Detmold



Der Aktionstag wird am 2. Oktober von 10 bis 18 Uhr ausgerichtet.

Energietag Lichtenau in Herbram-Wald

Herbram-Wald (gv). Am Samstag, den 2. Oktober von 10.00 – bis 18.00 Uhr veranstaltet unter dem Motto „Wärme und Strom – Das machen wir schon!“ die Energiestadt Lichtenau und die Energiedorf Herbram-Wald e. G. einen Aktionstag rund um die Strom- und Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien.

Überdies spielt auch das Thema Biodiversität und Klimafolgeanpassung eine Rolle und wird durch eine Baumpflanzaktion Klimawiderstandsfähiger Arten durch Schülerinnen und Schüler der Realschule Lichtenau versinnbildlicht. Unter Anleitung professioneller Hilfe nehmen die jungen Leute ihre Geschicke selbst in die Hand und tragen dazu bei Zukunft zu erhalten und zu gestalten. Diese Aktion ist ein offizielles LEADER- Projekt und wird dankenswerter Weise vom Regionalforum Südliches Paderborner Land e.V. unterstützt

Auf dem Gelände der Energiegenossenschaft Herbram-Wald wird es ein umfangreiches Rahmenprogramm geben. Damit bieten die Stadt Lichtenau und die Energiegenossenschaft Herbram-Wald Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Klimaschutz live vor Ort und mit allen Sinnen zu erleben. Diverse Aussteller werden Informations- und Anschauungsmaterial zum Thema Wärme- und Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien,

Photovoltaik und Speichertechnik zeigen. Zudem wird auch die forstwirtschaftliche Ebene betrachtet, mit nahen Lieferketten und unter Berücksichtigung des ökologischen Fußabdrucks. Unter dem Slogan „in der Region, für die Region“ wird vieles geben was das Herz des energetischen Informationsbedürfnisses begehrt.

Im Sinne von „Technik trifft auf Kultur“ wird zudem Dr. Matthias Preißler von der Stadt Lichtenau über ein weiteres Projekt informieren, das in Herbram-Wald realisiert wird, dem „Archäologischen Park Herbram – Wald“ (s. nebenstehenden Beitrag).

Aber nicht nur in puncto Information wird etwas geboten. Ganztägig werden auch kulinarische Kostbarkeiten und Getränke angeboten, damit man in kommunikativer Runde das Gesehene besprechen, erörtern und verarbeiten kann. Ein spezielles Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche. Addy Schulze von der Erfinderwerkstatt Lemgo kommt mit diversen Solarmobilen. Angehende Rennfahrer, aber auch einfach nur Mobilitätsinteressierte Jugendliche und Kinder können sich über die Leistungsfähigkeit informieren, aber auch die grandiosen Fahrzeuge selbst testen.

Ab 16.30 Uhr wird es künstlerisch! Der heimische Singer/Songwriter „Me.Ruben“ wird uns auf seiner Gitarre verwöhnen und lässt den Tag musi-

kalisch ausklingen. Überdies werden Schülerinnen und Schüler der Realschule Lichtenau, die sich hochmotiviert mit ihrem gerade entstehenden Klima Campus auseinandersetzen in einer Art „Poetry Slam“ Klimaschutz sprachlich lebendig machen.

Einen besonderen Service bietet der Verein „Lichtenau e Mobil“ von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr an. Ein durchgängiger Shuttle-Service wird vom Rathaus Lichtenau bis Herbram Wald eingerichtet. Ab 9.30 Uhr bringt sie der Shuttle stündlich nach Herbram Wald und zurück. Natürlich kann eine Stippvisite auch mit einer Fahrradtour verbunden werden um gleichzeitig ein Akt des Umweltschutzes zu werden. Zwar endet das Stadtradeln Lichtenau bereits am 25. September, doch ideell sollte es eigentlich nie enden.

Pünktlich morgens um 10.00 Uhr wird die Bürgermeisterin der Energiestadt Lichtenau, Ute Dülfer, die Veranstaltung mit einem Grußwort eröffnen. Die Veranstaltung wird überwiegend draußen stattfinden, dennoch werden die für den Zeitraum geltenden aktuelle Corona-Auflagen gelten. Der Mitorganisator und Klimaschutzmanager der Stadt, Günter Voß, begrüßt alle Interessenten auf das Herzlichste! Bei Fragen zur Veranstaltung steht er ihnen unter der Mailadresse: voss@lichtenau.de oder unter der Telefonnummer 05295/998843 zur Verfügung.



Archäologischer Park Herbram-Wald

Eine neue touristische Attraktion für Lichtenau entsteht

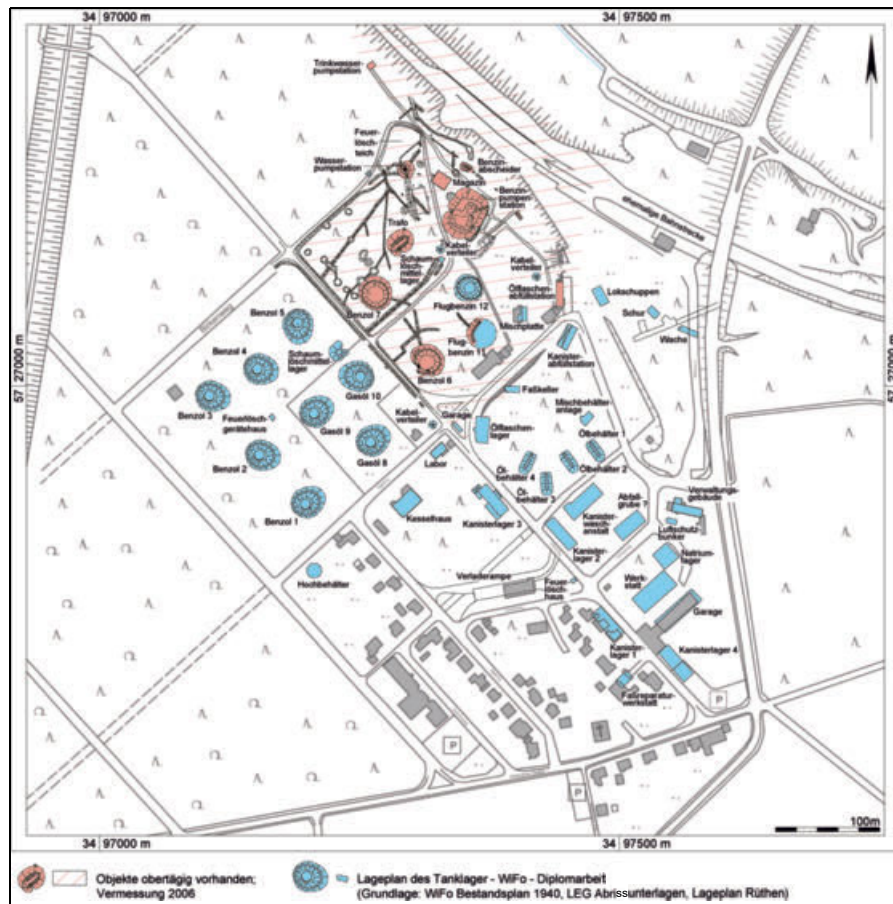
Herbram-Wald (mp). Das Dorf im nordöstlichen Winkel des Lichtenauer Stadtgebiets ist derzeit nicht nur wegen seiner Energiegenossenschaft und der Vorreiterrolle bei den Erneuerbaren Energien im Fokus der Öffentlichkeit. Durch eine Förderung im Rahmen eines LEADER-Projekts kann auch das große archäologische Flächendenkmal dort besser für den Besucherverkehr erschlossen werden. Die Marketinggemeinschaft der Stadt Lichtenau hatte entsprechende EU-Fördergelder beantragt und trägt den finanziellen Eigenanteil bei der touristischen Erschließung des Geländes mit den Resten des ehemaligen Tanklagers.

Die mitten im Wald versteckten Ruinen dieser technischen Anlage aus den 1930er Jahren könnte man fast schon romantisch nennen – altes Gemäuer und Beton von üppiger Vegetation bedeckt – die Entstehungsgeschichte und der ursprüngliche Zweck der Anlage sind aber alles andere als gemütlich. Unter der Herrschaft des Nationalsozialismus wurde hier bereits ab 1936 ein Tanklager für militärische Zwecke angelegt und damit wurden lange vor dem eigentlichen Kriegsbeginn verdeckte Vorbereitungen für den 2. Weltkrieg getroffen. In den weiträumig im Wald verteilten Bunker- und Tankanlagen wurden Treibstoffe und Schmieröle gelagert. Ein direkter Eisenbahnanschluss ermöglichte die Beschickung der Anlage mit Treibstoffen und zahlreichen Additiven sowie den Abtransport von dort hergestellten Produkten, nämlich hochwertigen Treibstoffen für den militärischen Bedarf, wie etwa Flugbenzin.

Zur Verschleierung dieser Aktivitäten gründete die Reichsregierung eigens eine Firma. Unter dem harmlosen Namen „Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft“, kurz „WiFo“ wurde die Treibstoffversorgung der Wehrmacht für den Krieg generalstabsmäßig orga-



Die Vegetation überwuchert die meisten Teile der zerstörten Anlagen, hier der Eingang zur Wasserpumpenstation
Foto: M. Preißler



nisiert – man musste ja damit rechnen, dass eine Versorgung über den internationalen Markt im Krieg nicht mehr möglich sein würde. Herbram-Wald war eines von 10 großen Tanklagern der WiFo.

Das Ausmaß der Organisation lässt sich an der Tatsache ermaßen, dass die Gesellschaft 1942 über 38.000 Eisenbahn-Kesselwagen und 35 Tankschiffe verfügte um den Transport der Treibstoffe zu bewerkstelligen. Die Einrichtung der Tanklager diente dabei sicher auch den arbeitspolitischen Zielen der Nazis, die versuchten die hohen Arbeitslosenzahlen zu verringern. Die WiFo beschäftigte fast 10.000 Menschen, für die oft auch Siedlungen in der Nähe der Einrichtungen gebaut wurden – so auch in Herbram-Wald, die Anlage war Keimzelle für das heutige Dorf und es sind noch einige Gebäude der WiFo vor Ort erhalten. Die eigentlichen Produktionsanlagen wurden 1945 durch zwei massive Bombenangriffe der Alliierten zerstört. Noch heute sind die zahllosen Bombenkrater rings um die Ruinen des Tanklagers im Gelände sichtbar.

Die Reste der Anlage – heute als archäologisches Flächendenkmal unter Schutz gestellt – sowie die Spuren seiner Zerstörung sollen im Rahmen des EU-Projekts für Besucher besser zu-

gänglich gemacht und durch eine online-Führung thematisch erschlossen werden. Die anfängliche strenge Geheimhaltung und der Umstand, dass SS-Einheiten zur Bewachung der Anlage abgestellt waren, hat übrigens nachhaltig zur Legendenbildung um das Gelände geführt. Tatsächlich gibt es in Herbram-Wald keine unterirdischen Geheimgänge, vergrabene Schätze, oder Tunnel mit altem Kriegsgerät, nur eine – allerdings historisch höchst interessante – im Krieg zerstörte technische Anlage.



Der Eingang zum gesprengten Bunker der ehemaligen Benzinpumpenstation in Herbram-Wald.

Foto: E. Krömeke



Sommerabend mit dem Goodbeats-Konzert-Taxi



Dalheim (st). Ein milder Sommerabend nach einem sonnigen Tag – erstklassige Musik – leckeres Essen: 100 Gäste konnten genau das am letzten Feriensonntag in traumhafter Kulisse des Klostergartens in Dalheim genießen. Das Goodbeats-Konzert-Taxi legte einen Stopp hinter dem Klosterwirtshaus in Dalheim ein. Während die Besucher gemütlich an ihren Tischen saßen und durch das Klosterwirtshaus kulinarisch verwöhnt wurden, gaben die zwei Vollblutmusiker aus Paderborn Hits aus den aktuellen Charts, Eurodance Hits aus den 90ern, Funk- und Soullklassiker aus 70ern, Latin Hits und Rock'n'Roll Klassiker aus den 50ern zum Besten. In der stimmungsvollen Atmosphäre des Kloster Dalheims waren alle begeistert und forderten mehrere Zugaben bis in die Dunkelheit hinein. Für den Veranstalter, die Stadt Lichtenau, war dieses Sommerabend-Konzert eine gelungene Premiere für weitere Konzerte, die im kommenden Jahr in den 15 Dörfern stattfinden sollen.



Schottische Nacht in Asseln

Asseln (mk). Am 2. Oktober veranstaltet der Heimatschutzverein Asseln ab 19:30 Uhr die vierte „Schottische Nacht“ in der vereinseigenen Schützenhalle. Wie bereits in den Vorjahren wird den Gästen ein tolles Programm geboten. Nachdem die Pipe Band „The Pride of Scotland Pipes & Drums“ zuletzt wieder fleißig üben konnte und erste Auftritte stattfanden, spielen sie nun erneut in Asseln auf.

Das Zusammenspiel der Pipes und Drums macht den einmaligen Klang aus. Bei bekannten Stücken wie z.B. Highland Cathedral ist erneut davon auszugehen, dass Gänsehautstim-

mung aufkommt. Ein weiterer Bestandteil für einen gelungenen Abend wird auch dieses Mal das Whisky-Tasting sein.

In Vorbereitung auf den Abend wurde von den Whisky-Freunden aus Hakenberg und Asseln eine Auswahl von sechs Whisky's aus den verschiedenen schottischen Regionen getroffen. Die Besucher können sich auf eine erlesene Auswahl des edlen Getränks freuen. Bei Fragen steht das Team hinter der Bar gerne zur Verfügung. Neben dem Schottischen Wasser des Lebens, wie man den Whisky auch bezeichnet, gibt es an der Theke u.a. Bier vom Fass und

für den kleinen Hunger werden Pulled Pork Burger bzw. vegetarische Wraps angeboten. Für die Geselligkeit sorgen typische Spiele aus dem Pub wie z.B. Dart, Tischfußball und der Nagelklotz.

Der Heimatschutzverein Asseln freut sich auf viele Besucher aus nah und fern. Um einen sicheren Ablauf zu gewährleisten, wurde ein Hygieneschutzkonzept mit dem Ordnungsamt der Stadt Lichtenau abgestimmt. Es werden nur Gäste in die Halle gelassen, die entweder vollständig geimpft, genesen oder getestet (PCR-Test) sind. Ein entsprechender Nachweis ist am Eingang vorzulegen.



Kunstlehrerin Marina Frank (links außen), Schulleiterin Andrea Stollberg (2.v.l.) und Bürgermeisterin Ute Dülfer (rechts außen) mit den Gewinnern des Klima-Campus-Malwettbewerbs.

Schüler teilen ihre Zukunftsvisionen am Klima-Campus

Malwettbewerb-Gewinner gekürt

Lichtenau (mg). Von den Oster- bis zu den Sommerferien waren die Schülerinnen und Schüler der Realschule Lichtenau aufgerufen, einen Blick in die Zukunft zu werfen: Im Rahmen eines Malwettbewerbs sollten sie ihre Zukunftsvisionen rund um ihre neue Schule am Klima-Campus und das Thema Klimaschutz auf Papier bringen. „Wir sind wirklich begeistert, wie viele tolle Ideen und kreative Umsetzungen zu Papier gebracht wurden“, sagt Bürgermeisterin Ute Dülfer. „Wir danken allen Schülerinnen und Schülern, die ihre Visionen mit uns geteilt haben.“

Schwierig wurde es allerdings für das Preisgericht des Malwettbewerbs. Bei so vielen guten Ideen und kreativ gelungenen Umsetzungen fiel die Prämierung nur eines Bildes pro Klasse manchmal schwer. Die Gewinner durften sich im Rahmen einer kleinen Preisverleihung über ein

passendes Präsent freuen. Die gesammelten Werke können von Besucherinnen und Besuchern nun entlang der Bauzäune am Klima-Campus bestaunt werden – als Motivation und Inspiration zum Thema Klimaschutz aus der Sicht der Generation von Morgen. Unter www.lichtenau.de ist außerdem eine Galerie der Gewinnerbilder zu finden.

Hinter den Bauzäunen nimmt währenddessen die Vision des Klima-Campus immer weiter Form an. Es sind eine Vielzahl unterschiedlicher Handwerker vom Maurer über Dachdecker und Trockenbauer bis hin zu den Installateuren der Technischen Gebäudeausrüstung an der Klima-Campus-Baustelle unterwegs.

In den nächsten Tagen und Wochen werden ein zusätzlicher Kran und der Fenstereinbau und die Fassadenarbeiten erwartet.

„Wir sind wirklich begeistert, wie viele tolle Ideen und kreative Umsetzungen zu Papier gebracht wurden.“

Bürgermeisterin Ute Dülfer



Wir bilden aus! – 01.08.2022
 - Industriemechaniker (m/w/d)
 - Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Diese und weitere Stellenangebote befinden sich auf:
www.PIETEC.de

PIETEC Feinwerktechnik GmbH & Co. KG
 Graf-Zeppelin-Straße 23 · 33181 Bad Wünnenberg-Haaren
 Bewerbung@pietec.de



Sanitär
Badgestaltung
Heizung



Lange Straße 40 · Lichtenau · 05295/243
gottwick-gmbh@t-online.de



ZIMMEREI
Udo Markus GmbH & Co. KG

Zimmererarbeiten | Holzrahmenbau | Dachdeckerarbeiten | Innenausbau


 Auf dem Rohe 3
 33165 Lichtenau


 05295 995 85 50
 0163 628 57 89


www.zimmerei-markus.info
zimmerei-markus@freenet.de



Auf dem Foto sind neben Bürgermeisterin Ute Dülfer noch Damaris Lade (rechts), Lisa Niederdräng (links) und Marina Schmidts zu sehen.

DRK Kita Lichtenau feiert 500 Jahre Libori

Lichtenau (sw). Was für ein Ereignis für die Kitakinder der DRK Lichtenau. Auch wenn es in diesem Jahr das Jubiläumsfest „Libori“ in Paderborn nur in der Lightversion gab, so haben die Kinder das eigens geplante Kita-Fest in vollen Zügen genossen.

Es gab nichts, was die Kinder vermisst haben. Von Enten angeln, über Popcorn und Süßem aus dem Bauchladen, Dosen werfen, Kinderschminken, Lose ziehen, Musik und Kirmesbeschallung, Kirmespass – alles was eine richtige Kirmessaue ausmacht konnten die Kinder an diesem Tag erleben. Natürlich im passenden Kirmesoutfit mit Libori T-Shirts. Natürlich gab es noch ein paar Highlights

als ganz besondere Überraschung. Ein echtes Pony hat die Kinder zum Ponyreiten abgeholt.

Für kleine Schleckermäulchen fuhr der Eiswagen mit lauter Erkennungsmusik zur DRK und wurde freudig von den Kindern in Beschlag genommen. Da staunte auch Bürgermeisterin Ute Dülfer nicht schlecht, dass in der DRK Kita solch ein tolles Fest – natürlich unter den gebotenen Coronamaßnahmen – auf die Beine gestellt wurde. Sie durfte ein duftendes Lebkuchenherz zum Abschied mit ins Rathaus nehmen, welches neben ihrem Foto auch noch mit ihrem Namen versehen wurde. Sie freute sich für die Kinder, dass auch in diesen

besonderen Zeiten viel für die Kinder auf die Beine gestellt wurde. Abgerundet wurde das außergewöhnliche Fest noch mit Bratwurst und Pommes.

Glücklich und mit vollem Magen waren sich sowohl Kinder, Erzieher und Eltern einig, dass das Liborifest auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt werden muss – dann hoffentlich unter normalen Umständen.

Die Kinder bedanken sich ganz herzlich für den tollen Tag bei allen Beteiligten. Natürlich ganz besonders bei den Erziehern, aber auch bei den mitwirkenden Eltern und dem Elternbeirat. Als Team wurde ein unvergessliches Fest gestaltet!

Volle Fahrt voraus!

Herbram (sg). Dass die Bewegung in der Kita Pepino in Herbram eine große und besondere Rolle spielt, ist nicht erst seit der Anerkennung und Zertifizierung zur Bewegungs-Kita durch den Kreissportbund im Jahr 2018 bekannt.

Nun freuen sich die 64 Kinder und Erzieherinnen, ihren „Fuhrpark“ erweitern zu können. Sebastian Freitag, Inhaber der Firma „Egge-Bikes“ und selbst Vater eines der Kita-Kinder, erfreute den Nachwuchs und die Erzieherinnen mit einer großzügigen Spende von 3 modernen Laufrädern, die nun auf dem Außengelände zum Einsatz kommen und alle Kinder begeistern.

Die Kinder und Erzieherinnen bedanken sich recht herzlich für dieses besondere Geschenk.



Kita-Leiterin Sandra Günther freut sich mit einigen Kita-Kindern über die Spende von Sebastian Freitag (Egge-Bikes)

Was bieten die neuen Akku-Hörgeräte? Hörsysteme Häusler sucht 20 Teilnehmer für Teststudie.

Sie sind der Trend beim besseren Hören: Hörgeräte mit zuverlässigen Akkus. Welche Vorteile diese bieten, soll jetzt eine große Test-Studie in Kooperation mit forsa zeigen. Interessenten können sich zur Teilnahme anmelden.

Hörgeräte mit Akku? Lange war es gar nicht möglich, bei Hörgeräten auf Einweg-Batterien zu verzichten. Die kleinen Knopfzellen mussten gekauft und alle Tage gewechselt werden. – „Doch seit einigen Jahren hat sich das grundlegend geändert“, so Hörakustikmeister David Häusler. „Die neuen Akku-Hörgeräte bieten nicht nur bestes Hören. Sie sind sehr zuverlässig und deutlich komfortabler.“

Experten vermuten sogar, dass es in wenigen Jahren nur noch Hörgeräte mit Akku geben könnte. Ist das berechtigt? Welche Vorzüge bieten Akku-Hörgeräte den Verbraucherinnen und Verbrauchern?

Antwort soll eine Test-Studie geben, die Hersteller GN Hearing für seine ReSound Akku-

Hörgeräte in Kooperation mit forsa durchführt. – „Technologisch setzen diese Geräte Maßstäbe“, so David Häusler.

„Man hat besten Klang und muss keine Batterien wechseln. Es gibt sie sogar schon für sehr moderate Zuzahlung.“

Interessenten können sich jetzt bei Hörsysteme Häusler anmelden. Gesucht werden 20 Testpersonen, die ReSound Akku-Hörgeräte zwei Wochen testen und bewerten (Online-Fragebogen für ca. 10 min.). Die Ergebnisse werden von dem unabhängigen Meinungsforschungsinstitut aufbereitet und dann veröffentlicht. Gesucht werden sowohl erfahrene Hörgeräte-Nutzer als auch Menschen, die bislang noch keine Hörgeräte tragen.



ReSound GN



„Wie hört sich Ihr Sommer an?“

Teilnahme-Gutschein Anmeldeschluss 24.09.2021

Testen und Profitieren: Mit diesem Gutschein nehmen **Sie kostenlos an der Studie teil**. Wer sich nach dem Probetragen für den Kauf von ReSound Akku-Hörgeräten entscheidet, **erhält als Dankeschön die Premium-Ladeschale gleich mit dazu**.

Die Vorteile von ReSound Akku-Hörgeräten

- maßgeschneiderte Klangerlebnisse
- nie mehr Batterien wechseln
- mit einer Akkuladung bis zu 30 Stunden hören
- mit mobiler Ladeschale oder kabelgebundener Ladestation



Jetzt anmelden unter
☎ 08007777007

 **HÖRSYSTEME
HÄUSLER**
Das Leben klingt gut.

www.das-leben-klingt-gut.de

Lange Str. 47 • 33165 Lichtenau
Hauptstr. 31 • 34431 Marsberg

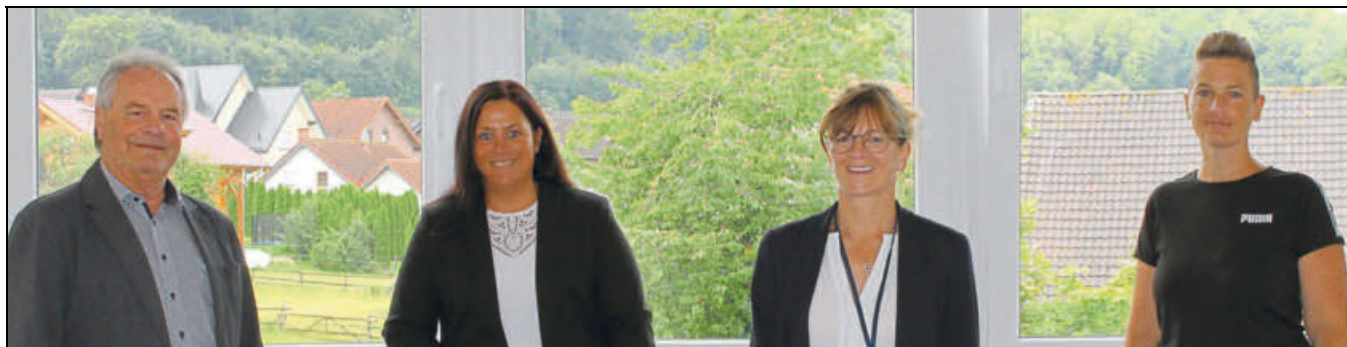


Foto: v.l.n.r. KSB-Präsident Diethelm Krause, Vanessa Tegethoff (Allgemeine Vertreterin der Stadt Lichtenau), Ute Dülfer (Bürgermeisterin der Stadt Lichtenau), Karin Suerland (Kita-Leitung).

Vorläufige Betreuung der KSB-Kita im Altenautal erfolgreich gestartet

Atteln (sl). Die Planungen für die neue Kindertagesstätte im Altenautal mit Standort auf Teilen des Ausweichsportplatzes an der Grundschule Altenautal laufen auf Hochtouren. Im Sommer 2022 soll die Einrichtung in Trägerschaft des Kreissportbunds (KSB) eröffnet werden. Um dem hohen Bedarf der Kinderbetreuung im Altenautal auch jetzt schon nachzukommen, ermöglichte der KSB jedoch einen früheren Einstieg: Anfang August begann bereits eine vorläufige Betreuung in der Heier-

straße 13 in Atteln.

Die Innenräume sowie ein ergänzender Außenbereich wurden mit Unterstützung der Stadt Lichtenau kitageeignet hergerichtet und stehen bis zum letztendlichen Bezug des Neubaus in Nachbarschaft der Grundschule zur Verfügung. Betreut werden hier Kinder unter 3 Jahren in 1,5 Gruppen mit einer wöchentlichen Betreuungszeit zwischen 25 und 45 Stunden.

Die positive Resonanz auf das Betreuungsangebot – es sind bereits alle Plät-

ze in der Betreuung belegt – ist ein erfreulicher Auftakt für das Projekt. Zur Eröffnung fanden sich neben Diethelm Krause, Präsident des Kreissportbundes, auch Bürgermeisterin Ute Dülfer und die Allgemeine Vertreterin Vanessa Tegethoff von der Stadt Lichtenau in den Räumlichkeiten ein.

Geleitet wird die Kindertagesstätte sowohl in den vorläufigen Räumlichkeiten sowie auch zukünftig im neu entstehenden Kita-Gebäude von Karin Suerland.

Abschluss 2021 an der Realschule Lichtenau

Lichtenau (rs). Und noch ein Corona-Abschluss: Wer hätte das vor einem Jahr erwartet? Die 62 Schülerinnen und Schüler der Realschule Lichtenau haben sich aber nicht irritieren lassen und bereiteten ihren Schulabschluss gründlich vor: egal ob Distanz-, Wechsel- oder Präsenzunterricht, überwiegend mit Maske, Abstand haltend, häufig desinfizierend, mit intensivem Lüften – auch im Winter, Selbsttests vor dem Unterricht – sie nahmen es, wie es kam und versuchten, das Beste daraus zu machen. Und das ist ihnen auch überzeugend gelungen, gut die Hälfte der Schülerinnen und Schüler schafften einen Abschluss mit Qualifikationsvermerk und in jeder der beiden Klassen konnte einmal der Traumdurchschnitt von 1,3 erreicht werden.

Und so können die Jugendlichen in eine frohe Zukunft starten: eine Absolventin geht in eine einjährige Berufsfachschule über, zwei unserer Abschlusschüler haben sich für eine schulische Ausbildung entschieden, eine betriebliche Ausbildung beginnen 19 der Absolventinnen und Absolventen. Bei 24 Schülerinnen und Schülern führt der Weg weiter zum Fachabitur und 13 unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler steuern ein Vollabitur

an.

Aber zunächst kam am Freitag, 25.6.2021, der Moment, in einer Feierstunde in der Sankt-Franziskus-Xaverius-Kirche in Holtheim unter dem von der Jahrgangsstufe selbstbewusst gewählten Motto „Die Stars gehen. Die Fans bleiben“ innezuhalten und sich in diesem feierlichen Rahmen voneinander zu verabschieden. Beide Klassen versammelten sich in einer eigenen Feierstunde, wurden von Frau Stollberg begrüßt und lauschten der Ansprache ihrer Schulleiterin. Frau Pfarrerin Umbach, der Gemeindefereferent Wiedenstritt sowie Herr Gahde von der Freien Christengemeinde hatten ein paar Segensgedanken für die jungen Menschen und ihre Familien im Gepäck. Bevor die Klassenlehrer dann endlich die ersehnten Zeugnisse ausgaben, richteten Frau Wolf-Sedlatschek als stellvertretende Bürgermeisterin und somit Vertreterin der Stadt und die Klassensprecher ein paar Worte an die Versammelten.

Auf diesem Wege möchten auch wir als Schulgemeinde unseren Zehntklässlern viel Glück und einen erfolgreichen Weg in die Zukunft wünschen. Für das nächste Jahr hoffen wir sehr, dies auch wieder alle gemeinsam und ganz per-

sönlich tun zu können.

Klasse 10 a

Nele Agethen, Karla Agethen, Nabaa Altei Alaa Aldeen Husain, Lars Auge, Darja Bauer, Moritz Beiermann, Julian Breker, Connor Dietz, Noah Engelhardt, Ellen Erich, Lilli Ernsdorf, Jan Patrik Giefer, Pierre Grothe, Niklas Haberhausen, Saskia Hahm, Julian Hartmann Justin Kern, Daniel Oliver Koch, Dustin Kruse, Maurice Hustädte, Elisa Marie Niggemeyer, Jannik Salmen, Colin Schrage, Luis Connor Steinmaier, Jan-Philipp Stiene, Mariella Striwe, Hanna Tschischke, Emelie Werner, Hanna-Naima Wielage, Lukas Wieseler

Klasse 10 b

Banan Alqaisi, Dennis Andreev, Marvin Berg, Louise Elizabeth Coveney, Moritz Ernesti, Lara Gerber, Steffi Augustina Hartung, Leyla Mia Heinrichs, Noel Elias Heinrichs, Robin Hermesmeier, Marlon Hoffinger, Marc Luca Igoe, Joshua Kemkes, Vanessa Kirsch, Giulian Klatt, Eva Koch, Hasan Kololli, Jasmin Menzel, Lisa Möhring, Pascal Neufeld, Felix Nollmann, Lena Ocklenburg, Louis Piepenbrock, Mia Rebbe, Lucy Madlen Sander, Johanna Schlichting, Emily Siemens, Polina Startseva, Lucie Uhe, Finn-Joel Urban, Kim Charlott Vahle, Sophie Werth.



Klimaschutzmanager folgt Einladung ins rheinische Braunkohlerevier

Lichtenau/Heppendorf-Elsdorf (gv). Das Ende der Braunkohlenverstromung ist beschlossene Sache und wird in den nächsten Jahren umgesetzt. Ziel ist es den Strukturwandel des Rheinischen Reviers von einer Region des Braunkohleabbaus hin zu einer Erneuerbare-Energien-Region zu gestalten. 18,5 Gigawatt installierte Kraftwerksleistung wird bis 2030 abgeschaltet und soll durch erneuerbare Kapazitäten ersetzt werden. Unweit des medial viel beachteten Hambacher Forstes und 40 Kilometer westlich von Köln liegt die Ortschaft Heppendorf-Elsdorf. Hier, im Herzen des rheinischen Braunkohlereviers, hat sich das Quirinus Forum etabliert, dass sich aktuell als deutschlandweit erstes Kompetenzzentrum für regionale Energiesicherheit in dezentral vernetzten Energieinfrastruktursystemen versteht. Immer mehr erneuerbare Energieanlagen müssen mit immer weniger konventionellen Energieträgern zusammenspielen, um die Energieversorgung – unter Einhaltung des Klimaschutzes und der Sicherheit – zu gewährleisten. Dazu braucht es Kompetenz, Wissen, Technik und Fachkräfte.

Regelmäßig treffen sich kompetente Partner um sich im wissenschaftlichen Diskurs und großer Expertise den zukunftsweisenden Aufgaben anzunehmen. Unter dem Leitthema „Klimaschutz & Energiesysteme – Lösungen im kommunalem Raum“ trafen sich jetzt Bürger-



Teilnehmer des Klima Forums. Die Stadt Lichtenau war durch Klimaschutzmanager Günter Voß (Zweiter von links) vertreten.

meister und Klimaschutzmanager regionaler Städte wie Bedburg, Erfstadt und Bad Münstereifel, Geschäftsführer des SME Managements und Vertreter des CWD Center for Wind Power Drives, die an der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen ansässig sind. Die Moderation übernahm Prof. Dr. Beate Braun, Leiterin der Quirinus-Academy. Mit von der Partie war auch der Klimaschutzmanager der Stadt Lichtenau, Günter Voß. Hintergrund ist die enge Zusammenarbeit der Stadt Lichtenau mit der RWTH Aachen, die in einem dreijährigen Projekt „Arkese“ (Auslegung robuster, kommunaler Energiesysteme auf Basis erneuerbarer Energien) eine wissenschaftliche Analyse zu regionalen Energiesystemen und deren Akzeptanzhöhung durchführen. Für Voß war es eine

gute Gelegenheit, die Entwicklung der Energiestadt Lichtenau hin zur Windenergiehauptstadt NRW zu dokumentieren und darauf hinzuweisen, dass ländliche Kommunen einen wesentlichen Baustein der Energiewende ausmachen. Prof. Dr. Ralf Schelenz von der RWTH Aachen bestätigte dies und führte aus, dass „Kommunen mit nur ein bisschen Ausrüstung selbständig energieautark werden können und damit ein wertvolles Gut in den Händen halten, um die Energiewende selbst zu gestalten“.

Der Bürgermeister von Bedburg, Sascha Solbach, zeigte sich stolz und selbstbewusst, in dem er auf den rasch installierten Windpark auf einer stillgelegten Tagebaufäche ebenso verwies wie auf die bundesweit erste Brennstoffzellensiedlung.

Zwei starke Partner:



Das Magazin für die 15 Dörfer der Stadt Lichtenau

+

Westfälisches Volksblatt
die Lokalzeitung

Ansprechpartner:

Anzeigen
Tanja Vollmerg
Telefon: 05251 896-133
E-Mail: t.vollmerg@westfalen-blatt.de

Matthias Steinhaus
Telefon: 05251 896-160
E-Mail: m.steinhaus@westfalen-blatt.de

Redaktion
Dr. Matthias Preißler
Telefon: 05295 9989-528
E-Mail: redaktion@die15.com

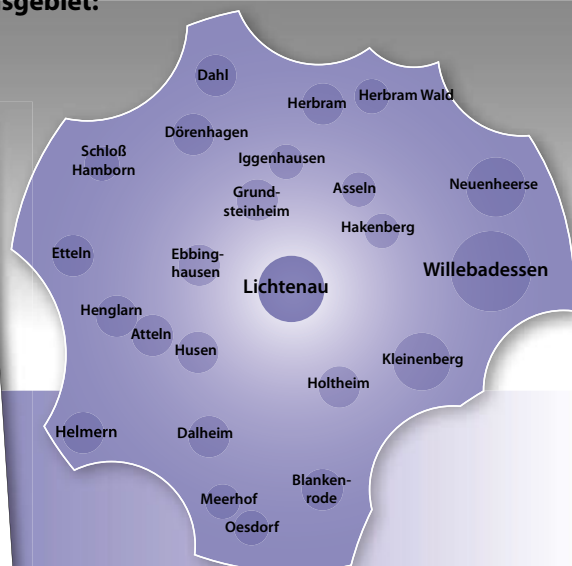
Nächster Erscheinungstag:

14. Oktober 2021

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

30. September 2021

Verbreitungsgebiet:





Klimaschutz wird belohnt

Stadtradeln: Bürger- & Energiestiftung lobt Wettbewerb aus

Stadt Lichtenau (mg). Auf die Räder, fertig los: Seit dem 5. September läuft das „Stadtradeln“ in Lichtenau. In der fast kreisweiten Aktion vom 05.-25. September können Bürgerinnen und Bürger mit dem Fahrrad Kilometer sammeln und ein Zeichen für den Klimaschutz setzen.

Die Bürger- & Energiestiftung Lichtenau gibt der Aktion rund um Klimaschutz, Mobilität und persönliche Gesundheit Rückenwind: Mit einem stiftungseigenen Wettbewerb sollen möglichst viele Menschen in Lichtenau motiviert werden, sich in den Sattel zu schwingen. Für die Stiftung passt die Unterstützung des Stadtradelns besonders gut zu den Stiftungszwecken der Förderung von Sport, Jugendhilfe und insbesondere des Umweltschutzes. In den Kategorien „Einzelperson“, „Schulklasse“, „Verein“ sowie „Unternehmen“ warten attraktive Preise auf die engagiertesten Teilnehmer. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Registrierung für die Stadt Lichtenau im offiziellen Stadtradeln-Portal unter www.stadtradeln.de/lichtenau. Anmeldungen sind auch jetzt während der Aktion noch möglich und werden im Wettbewerb mitberücksichtigt.

Vereine und Unternehmen haben im Rahmen des Wettbewerbs jeweils eine Chance auf ein Preisgeld in Höhe von 750 (1. Platz), 500 (2. Platz) oder 250 (3. Platz). Aufgrund unterschiedlicher Teamgrößen erfolgt die Auswertung in diesen Kategorien nach pro-Kopf-Kilometern. Wichtig ist, dass bei der Registrierung ein Team mit einem eindeutigen Namen eingerichtet wird (z.B. „Musikverein Musterhausen e.V.“ oder „Mustermann GmbH“). Die Schulklasse mit den meisten gesammelten pro-Kopf-Kilometern im Aktionszeitraum darf sich über einen spannenden Klassenausflug in das Klimahaus Bremerhaven freuen, in dem sich alles um die Themen Klima, Klimawandel und Wetter dreht. Auch hier sollten Teams mit dem Namen der Schule sowie der Klas-



bürgermeisterin Ute Dülfer und Reinhard Piepenbrock, 1. Vorsitzender der Bürger- & Energiestiftung Lichtenau, freuen sich auf rege Beteiligung am Wettbewerb der Bürger- & Energiestiftung zum Lichtenauer Stadtradeln.

senbezeichnung angelegt werden. Auch für Privatpersonen und Einzelfahrer lohnt sich eine Teilnahme: Der Fahrer oder die Fahrerin mit den meisten nach Richtlinie des Stadtradelns gesammelten Kilometern, dürfen sich über Gutscheine in Höhe von 500 (1. Platz), 250 (2. Platz) und 100 (3. Platz) von der Firma EGEBikes aus Lichtenau-Asseln freuen. Mit Registrierung für die Stadt Lichtenau auf der Stadtradeln-Plattform kann jede/r Lichtenauer Bürger/in in dieser Kategorie automatisch teilnehmen.

Weiterhin läuft solange der Vorrat reicht noch eine Sonderaktion: Für je-

den Teilnehmer, der sich zum Stadtradeln in Lichtenau anmeldet gibt es einen gratis Fahrradcomputer, unter anderem mit Kilometerzählfunktion. Hierzu senden Sie bitte einen Screenshot der Anmeldung per Mail an miriam.guenther@lichtenau.de. Bei Fragen zur Aktion Stadtradeln und dem Wettbewerb der Bürger- & Energiestiftung Lichtenau stehen Ihnen Günter Voß (05295/998843) oder Miriam Günther (05295/998841) von der Stadt Lichtenau zur Verfügung. Weitere Informationen zur Aktion Stadtradeln finden Sie auch online unter www.lichtenau.de oder www.stadtradeln.de.

Zur weiteren Expansion suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt qualifizierte/s und engagierte/s

- **Verkaufstalent** (m/w/d)
für das Sortiment Garten- und Motorgeräte, robotergesteuertes Rasenmähen und Gartentechnik
(Festanstellung/Teilzeit oder auf flexibler, freiberuflicher Basis)

- **Servicemitarbeiter** (m/w/d)
für robotergesteuertes Rasenmähen
(Teilzeit/geringfügige Beschäftigung auf 450€-Basis oder auf flexibler, freiberuflicher Basis)

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet. Einfach QR-Code scannen.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Stahl, Handwerks- und Industriebedarf

Meinolf Gockel GmbH & Co. KG
Industriegebiet West/Lütkefeld
34414 Warburg
www.gockel.de



Christoph Michaelis.



Sandra Günther.



Jürgen Urban.

Lichtenauer Stadtradel-Stars treten mit Leidenschaft in die Pedale



Ute Dülfer.

Lichtenau (mg). Dr. Eckhardt von Hirschhausen, Wetterfrau Inge Niedek, Entertainer Max Raabe und Musiker Sebastian Krumbiegel von den „Prinzen“ haben eins gemeinsam: Sie sind alle engagierte „Stadtradel-Stars“ und dies schon seit Jahren. Im Rahmen des Lichtenauer Stadtradelns vom 5. September bis 25. September 2021, das den Zweck verfolgt, Menschen für das Fahrradfahren zu begeistern und gleichzeitig Autokilometer zu reduzieren, haben sich fünf Lichtenauer Persönlichkeiten gefunden, die ihren Alltag über die 3 Wochen in den Dienst dieser Idee stellen möchten. Jeder gefahrene Kilometer der Stadtradel-Stars dient dabei dem guten Zweck: Die Stadtwerke Lichtenau spenden die Stadtradel-Stars mit einem Kilometergeld. Der Erlös soll nach Aktionsende an die Grundschule Altenautal und die Bewegungs-Kita in Herbram gehen.

Unsere Lichtenauer Stadtradel-Stars sind: Ute Dülfer (Bürgermeisterin), Sandra Günther (Leitung Bewegungs-Kita „Pepino“ Herbram), Jürgen Urban (Vorsitzender Stadtsportverband Lichtenau), Christoph Michaelis (Leiter der Feuerwehr) und Markus Kremer (Schulleiter Grundschule Altenautal).



Markus Kremer.

Zur weiteren Expansion suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt qualifizierte und engagierte

**Servicetechniker/
Mechaniker (m/w/d)**

**für den Bereich kraftstoffbetriebener
Garten- und Motorgeräte**

(Festanstellung/Teilzeit oder auf flexibler, freiberuflicher Basis)

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet. Einfach QR-Code scannen.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Stahl, Handwerks- und Industriebedarf

Meinolf Gockel GmbH & Co. KG
Industriegebiet West/Lütkefeld
34414 Warburg
www.gockel.de



Auf dem Foto (von links): Ralf Zumbrock und Uwe Jordan (LEADER-Region Südliches Paderborner Land), Kathrin Husting-Bockholt und Pia Weicher (LEADER-Region LAG 5verbund)

Aktionstag für ländliche Mobilität

11. September, ab 9.30 Uhr in Lichtenau

Lichtenau (uj). Mobilität ist auf dem Land ein zentraler Faktor, um am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Neben dem Auto, mit dem die meisten Menschen ihre Alltagswege zurücklegen, sind in den ländlichen Kommunen attraktive Mobilitätsangebote unerlässliche. Intelligente und flexible Mobilitätslösungen wie Bürgerbusse, Car-Sharing, Rufbusse und eh-

renamtliche Fahrdienste sind dabei wichtige Bausteine einer nachhaltigen Mobilität und für einen wirksamen Klimaschutz.

Die LEADER-Regionen „Südliches Paderborner Land“ und „LAG-5verbund“ laden Sie herzlich zu einer gemeinsamen Mobilitätstagung nach Lichtenau ein. Unter der Überschrift „Nachhaltig unterwegs im ländlichen

Raum“ zeigen Fachvorträge und die Praxisbeispiele aus den LEADER-Regionen vielfältige Ansätze, Mobilität auf dem Land neu zu denken und bedarfsgerecht, sozial und nachhaltig zu gestalten. Die unterschiedlichen Blickwinkel der Vorträge geben spannende Impulse und bieten Grundlage für einen gemeinsamen Austausch. Moderiert wird die Veranstaltung von dem Lichtenauer Klimaschutzmanager Gün-ter Voß.

Ergänzend zu dem Vortragsbereich werden zu Beginn der Veranstaltung und parallel zum Mittagsimbiss im Innenhof des TZL Projekte, Produkte und Ideen zum Thema Mobilität präsentiert. Neben den geförderten E-Dorfautos und Dorfbussen der LEADER-Region wird z.B. die Fuhrparkflotte der Stadtwerke Lichtenau präsentiert, die auf E-Mobilität setzt. Das Radhaus Büren stellt E-Lastenräder aus und das Autohaus Hüneke zeigt neue Automodelle mit alternativen Antrieben.

Zur coronakonformen Planung bitten wir Sie bis zum 9. September um Anmeldung beim Regionalmanagement der LEADER-Region Südliches Paderborner Land unter der Telefonnummer: 02953/96229-0 oder per E-Mail: info@suedliches-paderborner-land.de. Gemäß der geltenden Corona-Schutzverordnung NRW, gilt für die Veranstaltung die 3G-Regel.

Die beiden LEADER-Regionen freuen sich Sie in Lichtenau begrüßen zu dürfen und hoffen mit der Veranstaltung wertvolle Anstöße und Impulse für die nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum liefern zu können.

PROGRAMM	
ab 9:30 Uhr	Begrüßungskaffee Ausstellung "Projekte - Produkte - Ideen"
10:00 Uhr	Eröffnung Grußworte - Ute Dülfer, Bürgermeisterin Stadt Lichtenau - Christian Carl, stv. Vorsitzender LAG Südliches Paderborner Land - Franz Pieper, 1. Vorsitzender der LAG 5verbund
10:15 Uhr	Fachvorträge - Mobilität - neue Vielfalt im ländlichen Raum; Martin Weißhand, Nordhessischer Verkehrsverbund, Fachzentrum für Mobilität im ländlichen Raum Hessen - Engagementbasierte Mobilitätsdienstleistungen in der Fläche - Haupt- und Ehrenamtliche schaffen gemeinsam Mobilitätsangebote; Andrzej Sielicki, Projektleiter KOMOBIL2035, Regionalverband Ostwürttemberg - On-Demand die ÖPNV-Lücke schließen "Limo - hin und wech" Rufbus-Modellversuch für Lage; Achim Oberwörmeier, Geschäftsführer Verkehrsgesellschaft Lippe KVG mbH - Batterie, Brennstoffzelle, E-Fuel - Was treibt uns künftig an?; Johannes Daum, Teamleiter Strombasierte Kraftstoffe, Programmleiter Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie, NOW GmbH
12:15 Uhr	Mittagsimbiss und Zeit für fachlichen Austausch Ausstellung "Projekte - Produkte - Ideen"
13:30 Uhr	Fachvorträge - Lichtenau e-Mobil e.V.; Thomas Asche, Vorsitzender Lichtenau e-Mobil e.V. - Dorf macht Klima-mobil - Carsharing in Störmede; Franz Pieper, Kulturring Störmede e.V. - e-Dorfauto und DorfApp Etteln; Ulrich Ahle, Etteln aktiv e.V. - Rüthen mobil; Alfons Levenig, Ortsvorsteher Oestereiden - Gemeinschaft erFahren Schloss Hamborn; Erdmut Bauer und Sabine Jacobsen, Teilbar Schloss Hamborn e.V.
15:00 Uhr	Abschlussdiskussion an der Mitfahrbank - Daniela Niestroy-Althaus (Zukunftsnetz Mobilität NRW) - Achim Oberwörmeier (KVG Lippe) - Hermann Dickgreber (Stadtwerke Lichtenau/Westf.) - Ulrich Ahle (Ortsvorsteher Etteln)
15:30 Uhr	Schlussworte und Ausklang der Veranstaltung
PRAXISBEISPIELE aus den LEADER-Regionen	
	Lichtenau e-Mobil e.V. Thomas Asche, Vorsitzender Lichtenau e-Mobil e.V.
	Dorf macht Klima-mobil Carsharing in Störmede, Franz Pieper, Kulturring Störmede e.V.
	e-Dorfauto und DorfApp Etteln Ulrich Ahle, Etteln aktiv e.V.
	Rüthen mobil Alfons Levenig, Ortsvorsteher Oestereiden
	Gemeinschaft erFahren Schloss Hamborn Erdmut Bauer und Sabine Jacobsen, Teilbar Schloss Hamborn e.V.

Wohnmobile

Vermietung • Verkauf • Reparatur & Service für alle Marken

ab **39.990,- €**

Mit dem Wohnmobil campen Sie
in freier Natur, kostengünstig
und völlig unabhängig!



Automobile

Hillebrand.de

Paderborn & Bad Wünnenberg GmbH & Co. KG
Zinsdorfer Weg . 33181 Bad Wünnenberg
Frankfurter Weg 42 . 33106 Paderborn

www.automobile-hillebrand.de

GIOTTI LINE **PILOTE**

Jetzt Traumurlaub buchen: 0 52 51 / 390 67 80



Seniorenachmittag an der Streuobstwiese

Husen (fjh). Am 11. August fand zum ersten Mal an der Streuobstwiese Husen eine Wortgottesfeier für die Seniorengruppe Husen statt. Eingeladen hierzu haben die Leiterinnen dieser Gruppe, Christa Diermann und Birgit Huschen. Bei schönem Wetter fanden sich etwa 30 Teilnehmer ein, um unter dem Schutz der Hütte einige Stunden in der schönen Natur zu verbringen, wobei das Wort Gottes im Vordergrund stand. Die Anlegung dieser Streuobstwiese wurde 1996 vom Bund der St. Sebastianus Schützenjugend, Bezirk Büren, begonnen und vom damaligen Schützenoberst Bruno Wiemers und dem Diözesanreferenten Gerd Schlüter kam die Idee, diese Wiese für den Naturschutz auszubauen. Ein Naturlehrpfad und eine große Schutzhütte entstanden, die nun von Bruno Wiemers und seinen Helfern betreut und gepflegt werden. Hier ist ein Ort der Begegnung zwischen Jung und Alt entstanden, indem der Naturschutz wieder zur Sprache kommt. Zur Sprache kam diesmal aber auch, dass uns das Wort Gottes eine Fülle von biblischen Texten bietet, indem der besondere Stellenwert und die Schönheit der Natur für uns Menschen offenbart werden. Dieses Thema wurde von Franz-Josef Heim in der Wortgottesfeier besonders herausgestellt. Allen Teilnehmern gelten ein besonderer Dank und der Wunsch, dass es uns gelingt, Gott, die Natur und uns Menschen wieder in Einklang zu bringen.



Wallfahrtstag Mariä Heimsuchung

Kleinenberg (ss). Bei herrlichem Wetter hatten sich zahlreiche Pilger aus nah und fern, zu Fuß oder mit dem Auto, auf den Weg zum Wallfahrtsort Kleinenberg gemacht, um am Sonntag, 4. Juli, nach dem Fest Mariä Heimsuchung den Wallfahrtstag zu begehen. Aus Paderborn hatte es sich Weihbischof Dr. Dominicus Meier OSB nicht nehmen lassen sich diesen Pilgern anzuschließen, um mit ihnen gemeinsam das Wallfahrtshochamt vor der Wallfahrtskirche zu feiern.

Neben dem Weihbischof und dem Pfarrer des Pastoralen Raumes Wünnenberg-Lichtenau, Pfarrer Daniel Jarzejewski, begrüßte Pastor Stefan Stratmann alle vor der Wallfahrtskirche und freute sich über eine große Schar von Pilgern. Um allen Gläubigen an diesem Tag die Möglichkeit zu geben vor dem gerade restaurierten Gnadenbild „Maria – Helferin vom Berge“ zu beten, wurde das Gnadenbild von seinem angestammten Platz in der Wallfahrtskirche in einem Expositorium vor der Wallfahrtskirche aufgestellt. Viele bedankten sich anschließend für diese wunderbare Gelegenheit Maria so besonders nahe zu kommen. In seiner Predigt ging Weihbischof Dominicus auf die wundersame / besondere Begegnung des Festtages Mariä Heimsuchung ein, der Begegnung zwischen Maria und Elisabeth und ihren ungeborenen Söhnen dem Heiland Jesus Christus und seinem Vorläufer Johannes den Täufer. „Wie prägend und beglückend sind doch für uns Menschen gelungene Begegnungen, sie lassen uns hüpfen und jubeln, wie Johannes der Täufer im Schoß seiner Mutter Elisabeth.“ Angesichts von viel Distanz in



Weihbischof Dr. Dominicus Meier.

der Pandemie waren die Worte des Weihbischof eine ermutigende und wohlthuende Botschaft. Musikalisch wurde das Hochamt von der Musikgruppe der CE aus Wünnenberg mitgestaltet. Nach der Abstinenz im Gemeindegottesang tat allen das Singen unter freiem Himmel richtig gut und die altbekannten Marienlieder und auch neue geistliche Lieder wurden kräftig mitgesungen.

Schon am Abend zuvor fand vor der Wallfahrtskirche ein Marienlob mit Lichterfeier statt. Frau Nicola Bunte, von den Mysterienspielen Kleinenberg,

sang in dieser Feier das „Ave Maria“ und sorgte somit für eine wunderbare Atmosphäre an diesem Abend. Pastor Stefan Stratmann ging in der Predigt auf die einzigartige Darstellung des heiligen Josef im Seitenaltar der Wallfahrtskirche ein, da wir in diesem Jahr mit der katholischen Weltkirche ein besonderes Josefsjahr begehen. Schon ein alter Chronist schrieb über diese Darstellung: „Verlangend streckt er dem Kinde des himmlischen Vaters die Arme entgegen, damit andeutend dass er bereit ist, sein Amt anzutreten.“ Der ganze Wallfahrtstag war für alle eine besondere Stärkung und Hoffnung in diesen – doch für Viele – schweren Zeiten. Maria, die „Helferin vom Berge“ hat sich in diesen Stunden als Mutter und Fürsprecherin erwiesen. So lädt sie alle Gläubigen jederzeit ein zu ihrem Gnadenbild zu pilgern, um dort den Ruck ihrer Sorgen und Nöte abzuladen.

Am Sonntag, 12. September, wird der nächste große Wallfahrtstag „Mariä Geburt“ in Kleinenberg gefeiert. Auch an diesem Wallfahrtstag wird dann das Gnadenbild wieder vor der Wallfahrtskirche aufgestellt und zahlreiche Pilger anziehen, um bei Maria im Gebet Trost und Hilfe zu suchen und zu finden. Nachdem am 10. und 11. September in den Mysterienspielen das Leben der Gottesmutter Maria dargestellt wird, sind alle Gläubigen eingeladen zum Marienlob am Vorabend (Samstag, 11. September, 20 Uhr) und zum Wallfahrtshochamt (Sonntag, 12. September, 10:45 Uhr) vor die Wallfahrtskirche in Kleinenberg. Aktuelle Infos finden sich unter: www.wallfahrt-kleinenberg.de





Wir möchten, dass Sie mit uns rundum zufrieden sind.
Ihr Team der Engel-Apotheke in Lichtenau.



Engel-Apotheke

Lange Str. 46
33165 Lichtenau
Bestellungen: 0800/0098620
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. : 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstags : 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Bei leichten bis mäßig starken
Schmerzen und Fieber.



Bis zu
23% sparen³

Apothekennotdienstplan September/Oktober

9.9.	St. Florian-Apotheke, Florianstr. 6, 33102 Paderborn, 05251/25473	17.9.	Apotheke, am Lichtenturm Lichtenturmweg 41, 33100 Paderborn, 05251/64555	25.9.	Engel-Apotheke, Lange Str. 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620	3.10.	Heierstor-Apotheke, Heierswall 2, 33098 Paderborn, 05251/55472
10.9.	Hirsch-Apotheke, Lange Torfstr. 5, 34439 Willebadessen, 05646/1000	18.9.	Apotheke Auf der Lieth, Auenhauser Weg 7, 33100 Paderborn, 05251/66991	26.9.	St. Meinolf-Apotheke, Winfriedstr. 73, 33098 Paderborn, 05251/72259	4.10.	Masperrn-Apotheke, Paderwall 15, 33102 Paderborn, 05251/280824
11.9.	St. Vitus-Apotheke, Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651	19.9.	Apotheke Schöne Aussicht, Warburger Str. 93, 33098 Paderborn, 05251/64222	27.9.	St. Vitus-Apotheke, Lange Str. 21, 34439 Willebadessen, 05646/651	5.10.	Rathaus-Apotheke, Rathausplatz 4, 33098 Paderborn, 05251/22409
12.9.	Südstadt-Apotheke, Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989	20.9.	St. Vitus-Apotheke, Kirchweg 8c, 33181 Bad Wünnenb., 02957/348	28.9.	Dom-Apotheke, Neuer Platz 2, 33098 Paderborn, 05251/282865	6.10.	Marien-Apotheke, Am Westerntor 2, 33098 Paderborn, 05251/22007
13.9.	Apotheke im Facharztzentrum, Mersinweg 22, 33100 Paderborn, 05251/5405308	21.9.	Aatal-Apotheke, Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenb., 02957/8003	29.9.	St. Laurentius-Apotheke, Paderborner Str. 62, 33178 Borchen, 05251/399931	7.10.	St. Vitus-Apotheke, Kirchweg 8c, 33181 Bad Wünnenb., 02957/348
14.9.	Matthäus-Apotheke, Lohweg 12, 33154 Salzkotten, 02955/76660	22.9.	Bonifatius-Apotheke, Dr.-Rörig-Damm 84-86, 33102 Paderborn, 05251/4224	30.9.	Amts-Apotheke Atteln, Finkestr. 32, 33165 Lichtenau, 05292/642	8.10.	Hirsch-Apotheke Westheim, Kasseler Str. 28, 34431 Marsberg, 02994/96540
15.9.	Engel-Apotheke, Lange Str. 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620	23.9.	St. Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 18, 33102 Paderborn, 05251/10520	1.10.	Delphin-Apotheke Detmolder Str. 8, 33102 Paderborn, 05251/56677	9.10.	Marien-Apotheke, Kasseler Tor 18, 34414 Warburg, 05642/8316
16.9.	Amts-Apotheke Atteln, Finkestr. 32, 33165 Lichtenau, 05292/642	24.9.	Marien-Apotheke, Kasseler Tor 18, 34414 Warburg, 05642/8316	2.10.	St. Florian-Apotheke, Florianstr. 6, 33102 Paderborn, 05251/25473	10.10.	Apotheke am Burghof, Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02994/2634

Daten sind der Internetseite www.akwl.de entnommen. Weitere Infos zum Apothekennotdienstplan sind dort zu entnehmen.

Apotheken:

Engel-Apotheke
Lange Straße 46
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/98620
www.engelapolichtenau.de

Amts-Apotheke
Finkestraße 32
33165 Lichtenau-Atteln
Telefon: 05292/642
www.apotheke-atteln.de

Apotheken-Notdienst: Telefon: 0137/88822833

Arztrufzentrale des ärztlichen
Bereitschaftsdienstes/Notfalldienstes
Telefon: 116 117

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. Stefan Albrecht
Lange Straße 55
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/930560

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Silke Bagger
Driburger Straße 15
33165 Lichtenau / Westfalen
Telefon: 05295/228
www.allgemeinmedizin-lichtenau.de

Allgemeinmedizin + Psychotherapie
Dr. med. Norbert Uphoff
Heierstraße 13
33165 Lichtenau-Atteln
Telefon: 05292/1800
www.dr-med-uphoff.de

Allgemeinmedizin + Innere Medizin
Dr. med. Jan Peter Rinn
Dr. med. Sebastian Lay
Dr. med. Judith Mädler
Driburger Straße 12
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/1105 oder 1011
www.hausarzt-lichtenau.de

Zahnärzte

Dr. Vytautas Ponešis
Zur Heiligenrieke 24
33165 Atteln
Telefon: 05292/1500

Dr. med. dent. Kai Gerrit Muhlack
Lange Straße 60
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/1606
www.dr-muhlack.de

Tierärzte und Tierheilpraxen

Tiergesundheitszentrum Söhl GmbH
Lange Straße 18
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/99899-0
www.tgz-lichtenau.de

Kleintierklinik Knoop
Im Soratfeld 2-4
33165 Lichtenau
Telefon: 05295/98500
www.tierklinik-lichtenau.de

Stadtverwaltung

Stadt Lichtenau
Lange Straße 39
33165 Lichtenau
www.lichtenau.de
Wichtige Telefonnummern
Zentrale: 05295/89-0
Bürgerbüro: 05295/89-50
TZL: 05295/998841
Stadtwerke: 05295/997688-11

Anzeigenberatung & -verkauf

Westfälisches Volksblatt
Kathrin Hasse und Katharina Trapp
Senefelderstraße 13
33100 Paderborn
Telefon: 05251/896138
E-Mail: hasse-trapp@westfalen-blatt.de
Mo.-Do.: 9 bis 17 Uhr, Fr.: 9 bis 14 Uhr



Die Mitwirkenden an den Kleinenberger Mysterienspielen 2021.

Kleinenberger Mysterienspiele beginnen am 10. September

Kleinenberg (ib). Auf viele Gäste hoffen die Spielerinnen und Spieler der 6. Kleinenberger Mysterienspiele am 10. und 11. September im Marienwallfahrtsort Kleinenberg. Alle halbe Stunde starten die Kleingruppen mit max. 50 Personen auf die etwa 2,5 Kilometer lange Wegstrecke mit acht Spielstätten.

Gespielt wird bei jedem Wetter. Einige Spielorte sind überdacht und haben Sitzgelegenheiten. Treffpunkt ist jeweils im Pfarrheim, Hauptstraße 41, in Lichtenau-Kleinenberg.

Die Termine: (Anmeldung erforderlich) Die Eröffnung findet am Freitag, 10. September, um 14 Uhr durch Weihbischof Hubertus Berenbrinker statt; ab 14 Uhr jede halbe Stunde; ab 21 Uhr: Nachtvorstellung

Samstag, 11. September: ab 14 Uhr jede halbe Stunde.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 12 Euro, inklusive Textheft; Kinder bis 16 Jahre zahlen 6 Euro; Der Gruppen-Eintritt ab 20 Personen kostet 10 Euro pro Person.

Teilnehmen kann jeder der geimpft, genesen oder getestet (beglaubigten Schnelltest) ist. Es gelten die allgemeinen Coronaschutz-Regeln. Maskenpflicht besteht lediglich in den Innenräumen (Pfarrheim, Pfarrkirche und Wallfahrtskapelle). Auch die Gaststät-



Victoria Kloke, Anna Rücker, Patrica Kloke, Yvonne Tölle, Maddy Walter, Zoe Prange, Laura Walter.

ten sind mit eigenen Corona-Konzepten auf Gäste vorbereitet. Ein umfang-

Bestehende Anmeldungen und Geschenkgutscheine behalten ihre Gültigkeit.

„Segne Du Maria, alle die hier sind.
Sie sind heut gekommen, zu Dir und dem Kind!
Segne unsere Gäste, segne unser Spiel,
dass wir spür'n den Frieden, das ist unser Ziel!“

reichen Trailer befindet steht unter:
<https://youtube.de/xhP8NEAGjHU>

berg.de, Internet: www.wallfahrt-kleinenberg.de

Informationen und Anmeldung: Ingrid Beseler,
Telefon: 05647 / 946868;
Mobil: 0175/1248814, E-Mail: mysterienspiele@wallfahrt-kleinenberg.de

Burgwichtel brauchen Unterstützung

Lichtenau (au). Für die neue Mutter-Kind-Gruppe „Die Burgwichtel“ der ev. Kirchengemeinde in Lichtenau werden noch dringend einige Gegenstände benötigt.

Gesucht werden Spielsachen für

Kleinkinder, wie zum Beispiel Holzspielzeug, Bauklötze, Lego Duplo, Bobbycars, kl. Rutschen, Motorikschleifen, Brummkreisel usw.

Weiterhin werden noch Spielteppiche und Boxen mit Deckel benötigt. Wer

solche Sachen noch hat und nicht mehr benötigt, kann sich gerne an die Evangelische Kirchengemeinde (Gemeindebüro mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr) unter der Rufnummer 05295/1035 wenden.



Katholische Gemeinden - Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau – www.pv-lichtenau.de

Messen	Sa., 11.9.	So., 12.9.	Sa., 18.9.	So., 19.9.	Sa., 25.9.	So., 26.9.	Sa., 2.10.	So., 3.10.)	Sa., 9.10.	So., 10.10.	Sa., 16.10.	So., 17.10.
Lichtenau, St. Kilian		9.00		9.00		9.00		9.00		9.00		9.00
Atteln St. Achatius		9.00		9.00		9.00		9.00		9.00		9.00
Henglarn			18.30				18.30				18.30	
Asseln, St. Johannes Enthauptung				9.00				9.00				9.00
Herbram, St. Johannes Baptist	17.00					10.45			17.00			
Holtheim, St. Franziskus Xaverius	10.00		18.30				18.30				18.30	
Kleinenberg, St. Cyriakus	11.00			10.45	18.30			10.45	18.30			10.45
Husen, St. Maria Magdalena	18.30			10.45 WGF	18.30					9.00		10.45 WGF
Iggenhausen, St. Alexander		10.45								10.45		
Grundsteinheim					17.00							
Wallfahrtskirche		10.00										

*) Festtage: 3. Oktober Tag der Deutschen Einheit
Hervorgehoben: geänderte Anfangszeiten! WGF = Wort Gottes Feier

Evangelische Kirchengemeinden – www.evangelisch-in-lichtenau.de

September

Sonntag 19.9. 9:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst
11:00 Konfirmationsgottesdienst

Oktober

Sonntag 3.10. 10 Uhr Erntedank- Gottesdienst

Freie Christengemeinde Lichtenau – www.fcgl.de

In der Freien Christlichen Gemeinde Lichtenau gibt es seit dem 3.5.2020 wieder (fast) normale Gottesdienste. Nähere Informationen dazu und auch zu den Übertragungen der Gottesdienste im Livestream gibt es im Internet unter www.fcgl.de und unter der unten angegebenen Telefonnummer.

Evangelische Gemeinde Lichtenau:

Vakanz-PfarrerIn: Antje Umbach, Telefon: 05251/8767520,
E-Mail: antje.umbach@kk-ekvw.de, Pfarramt, An der Burg
2, Telefon: 05295/1035. Gemeindebüro: mittwochs und
donnerstags von 9 bis 12 Uhr
E-Mail: PAD-KG-Lichtenau@kkpb.de,
Internet: www.evangelisch-in-lichtenau.de

Freie Christen-Gemeinde Lichtenau:

Lange Straße14, Telefon: 05295/1847 und 930484,
www.fcgl.de

Katholische Gemeinden:

Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau

Pfarrbüro in Lichtenau:

Am Kirchplatz 6, Telefon: 05295/98560, E-Mail: buero@pv-lichtenau.de. Sekretärinnen E. Jung, G. Lauhoff, A. Rücker, B. Weber
dienstags und freitags von 9 bis 11 Uhr, donnerstags von 15 bis 17 Uhr
www.pv-lichtenau.de

Öffnungszeiten Pfarrbüros Atteln und Holtheim

jeder 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro Herbram

jeder 2. Dienstag im Monat von 9 bis 10 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.pastoralverbund-wuennenberg.de

DIE15 – Auslagestellen Stadtgebiet Lichtenau

Lichtenau:

Marketinggemeinschaft
Stadt Lichtenau/Westfalen e.V.,
Stadtverwaltung Lichtenau,
Edeka Markt, Sparkasse,
Volksbank, Iris Küting-Sander

Atteln: Amts-Apotheke,
Bäckerei Voss, REWE Markt,
Sparkasse, Volksbank

Kleinenberg: Bäckerei
Grautstück, Holz Mehring

Henglarn: Bäckerei Zacharias

Bestattungen Grundmann
vorm. Böhner-Willeke · vorm. Ramme ·

Bestattungsvorsorge heute ...
... damit Ihnen später
zusätzliche Belastungen
erspart bleiben.



Wir informieren Sie gerne.

Paderborn: 05251-715 13 · Lichtenau 05292-1794
Büren: 02951-25 21 · www.bestattungen-grundmann.de


IT-TRADEPORT GMBH
www.it-tradeport.de

Laptops
 PC-Werkstatt
 Büromöbel

PCSHOPHelmern
 Langestr. 23
 33181 Bad Wünnenberg/Helmern
 Werktags von 11.00 - 16.00 Uhr

PCSHOPETTELN
 Talweg 1b
 33178 Borchten/Etteln
 Mo - Fr: 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa: 10.00 - 12.00 Uhr

IT-tradeport GmbH - Langestr. 23 - 33181 Bad Wünnenberg/Helmern

Rohrbruchortung - Trocknungs-Service

Messtechnik
 Walter Wächter
 Kasseler Straße 3
 33165 Grundsteinheim
 Tel.: 0 52 95 / 997 409
 Mobil: 0172-277 66 24
 Fax: 0 52 95 / 997 410

Info@messtechnik-waechter.de
www.messtechnik-waechter.de



Unser Beitrag zum Thema NACHHALTIGKEIT

Durch den Einsatz von glasfaserverstärkten energeto[®]-Stegen in unseren Fenstern und die Nutzung von Ökostrom aus unseren Photovoltaik-Anlagen sparen wir jährlich bis zu 1600 Tonnen CO₂-Emissionen.




FENSTER UND TÜREN

FENSTERTECHNIK BRAND GMBH
 Nikolaus-Otto-Str. 1-3 // 33178 Borchten
 Tel. 05251 205120 // www.fenster technik-brand.de

Unsere Heimat gestalten Gemeinsinn fördern

Durch Spenden der Windkraftbetreiber ist es der Bürger- und Energiestiftung möglich, ehrenamtliche Projekte in der Stadt Lichtenau zu unterstützen.

Haben Sie eine **Idee für ein ehrenamtliches Projekt**? Oder benötigt Ihr Verein finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung eines Projektes?

Dann informieren Sie sich auf unserer Homepage über die **Möglichkeiten einer Projektförderung**.

www.buergerenergiestiftung-lichtenau.de



Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner sind:

Vorstand:

Reinhard Piepenbrock
 (1. Vorsitzender)
 Franz Münstermann, stellv. Vor.
 Karl Walker, stellv. Vor.
 Uta Lutze
 Christiane Meyer
 Anja Ebner

Kuratorium:

André Michels
 Jürgen Amediek
 Ute Dülfer
 Frank Sander
 Dr. Uwe Ahrens
 Dr. Stefan Knoop
 Josef Hartmann

Kontakt:

Bürger- & Energiestiftung Lichtenau/Westfalen

Leihbühl 21

33165 Lichtenau

info@buergerenergiestiftung-lichtenau.de